

30 Ausdruckbare DIY-Projekte

(zum Ausdrucken, damit Ihr Buch sauber bleibt)

Inhaltsverzeichnis

UNTERSETZER-SET MIT EINGEGOSSENEN BOTANIKEN.....	4
OZEAN-INSPIRIERTES TABLETT MIT WELLEN- UND SPITZENEFFEKT.....	6
GLITZER-SWIRL-SCHLÜSSELANHÄNGER.....	8
EPOXIDHARZ SCHMUCK (KETTEN- UND OHRRING-SET)	10
RIVER ROCK UNTERSETZER.....	12
GEODE WANDKUNST.....	14
GALAXY HANDYHALTERUNG.....	16
PASTELL-LESEZEICHEN-SERIE	18
PFOTEN-ERINNERUNGSSTÜCK.....	20
Florale Charms	22
MINIMALISTISCHE EPOXIDHARZ-RINGE.....	24
HOLZ + EPOXIDHARZ SERVIERBRETT	26
HOCHZEITS-RINGSCHÄLCHEN	28
FAUX-MARMOR-UHR	30
CRYSTAL CLUSTER HAIR CLIPS	32
COLOR-SHIFT WÜRFELSET	34
RESIN-BLUMEN-MAGNETE.....	36
LEUCHTENDE SCHMUCKANHÄNGER.....	38
HARZBESCHICHTETES TAGEBUCH-COVER.....	41
KIESEL & MUSCHEL TABLETT AUS EPOXIDHARZ	43
MONOGRAMM-KÜHLSCHRANKMAGNETE	45
FARBE-WECHSELNDE UNTERSETZER.....	47
MILKY WAY LEINWAND-PANEEL	49
SONNENUNTERGANG NACHTLICHT-BLOCK	51
HOLOGRAPHISCHER SCHMUCKHALTER	53
GEBURTSSTEIN-PAPIERGEWICHTE	55
RESIN-KARTEN-ORNAMENT	57

EPOXIDHARZ „GLASFENSTER“-PANEL.....	59
GETROCKNETER ZITRUS-WANDRAHMEN	61
GEPRESSTE BLÄTTER-LATERNE	63

UNTERSETZER-SET MIT EINGEGOSSENEN BOTANIKEN



Es hat etwas Zeitloses und Beruhigendes, kleine Stücke der Natur in klarem Epoxidharz einzufangen. Bei diesem Projekt gestalten Sie ein schönes, praktisches Set von Untersetzern mit echten gepressten Blumen oder Blättern. Sie sind perfekte Geschenke, stilvolle Akzente für den Alltag und eine ideale Einführung in das Eingießen von Objekten in Epoxidharz.

DAS BENÖTIGEN SIE:

1. Silikonformen für Untersetzer (rund oder eckig)
2. Epoxidharz und Härter
3. Gepresste Blumen, Blätter oder kleine getrocknete Pflanzen
4. Mischbecher und Rührstäbchen
5. Pinzette

6. Heißluftpistole oder Gasbrenner (optional)
7. Handschuhe und Schutzabdeckung für die Arbeitsfläche

Optional: Goldflocken, Glitzer, weiße Tinte oder eine farbige Harzbasis

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Botaniken vorbereiten Wenn Sie eigene Blumen oder Blätter verwenden, achten Sie darauf, dass sie vollständig getrocknet und gepresst sind. Restfeuchtigkeit kann Blasen oder Verfärbungen verursachen.

Einsteiger-Tipp: Gekaufte, gepresste Blumen funktionieren hervorragend und sparen Vorbereitungszeit.

2. Arbeitsplatz einrichten Decken Sie den Tisch ab, ziehen Sie Handschuhe an und stellen Sie sicher, dass die Formen sauber und waagrecht stehen. Legen Sie Ihre Botaniken in der gewünschten Anordnung bereit, damit Sie beim Gießen schnell arbeiten können.

3. Harz anmischen Befolgen Sie die Anleitung Ihres Harzherstellers und mischen Sie eine kleine Menge gründlich. Kratzen Sie auch die Ränder und den Boden des Bechers ab. Langsam rühren, um Blasen zu vermeiden.

4. Erste Schicht gießen Gießen Sie eine dünne Schicht (ca. 3 mm) in jede Form. Lassen Sie sie 5–10 Minuten ruhen, damit Blasen aufsteigen. Entfernen Sie diese vorsichtig mit Heißluftpistole oder Gasbrenner.

5. Botaniken einsetzen Mit der Pinzette die Blumen oder Blätter sanft in das leicht klebrige Harz legen. Leicht andrücken, damit sie haften. **Achtung:** Falls die Pflanzen aufschwimmen, warten Sie etwas länger, bis das Harz dickflüssiger ist.

6. Dekorative Akzente hinzufügen (optional) Ein paar Goldflocken, Schimmer oder Glitzerpartikel verleihen dem Projekt zusätzlichen Zauber. Weniger ist mehr, damit die natürliche Schönheit im Vordergrund bleibt.

7. Letzte Schicht gießen Mischen Sie eine zweite Portion Harz an und füllen Sie die Form bis zum Rand. Langsam gießen, um die Botaniken nicht zu verschieben. Blasen an der Oberfläche wieder mit Hitze entfernen.

8. Abdecken und aushärten lassen Decken Sie die Formen ab, um sie vor Staub zu schützen. Lassen Sie sie mindestens 24 Stunden (oder nach Herstellerangabe) in einer staubfreien Umgebung aushärten.

9. Entformen und veredeln Nehmen Sie die Untersetzer vorsichtig aus den Formen. Bei scharfen oder unebenen Kanten leicht mit feinem Schleifpapier nachbearbeiten. **Optionales Finish:** Eine dünne Harz-Deckschicht oder ein glänzender Sprühlack sorgt für zusätzliche Haltbarkeit und Glanz.

KREATIVE VARIANTEN

- **Monochrom:** Verwenden Sie ausschließlich weiße oder gelbe Blüten für ein einheitliches Design.
- **Botanik + Metallisch:** Kombinieren Sie Blumen mit Metallflocken für einen edlen Kontrast.
- **Schicht-Effekt:** Gestalten Sie Blumen in zwei Schichten für eine 3D-Optik.

OZEAN-INSPIRIERTES TABLETT MIT WELLEN- UND SPITZENEFFEKT



Bringen Sie die Wellen direkt auf Ihren Tisch: Dieses beeindruckende Serviertablett aus Epoxidharz kombiniert traumhafte Blautöne mit schäumendem Weiß im typischen Lacing-Effekt. Durch Farbübergänge, Schichtungen und den Einsatz einer Heißluftpistole entsteht ein dynamisches Meeresmotiv, das gleichzeitig praktisch und künstlerisch ist.

WAS SIE BRAUCHEN:

1. Rechteckige oder runde Silikonform für Tablett (oder Holztablett mit harzbeständiger Versiegelung)
2. Epoxidharz und Härter
3. Blaue Pigmente oder Alkohol-Tinten (Hellblau, Türkis, Marineblau)
4. Weiße Alkohol-Tinte oder weißes Pigment für Epoxidharz
5. Mischbecher und Rührstäbchen
6. Heißluftpistole (empfohlen statt Gasbrenner)
7. Zahnstocher oder feiner Pinsel (optional für Wellendetails)
8. Handschuhe, Schürze und Abdeckfolie

Optional: Goldflocken, zerstoßene Muscheln, beiges Pigment für Strandoptik

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Form vorbereiten Stellen Sie Ihre Form auf eine flache, ebene Unterlage. Wenn Sie ein Holztablett verwenden, versiegeln Sie es vorher sorgfältig, um Blasen und Feuchtigkeit zu vermeiden. Sorgen Sie für einen sauberen, staubfreien Arbeitsplatz.

2. Harz anmischen Bereiten Sie eine größere Menge Epoxidharz im Verhältnis 1:1 oder 2:1 (je nach Marke) vor. Rühren Sie langsam und gründlich, damit möglichst wenige Blasen entstehen.

3. Harz abteilen und einfärben

Teilen Sie das Harz in mehrere Becher:

- Marineblau für die Tiefe
- Türkis für mittlere Bereiche
- Hellblau für flache Zonen
- Weiß für die Wellen
- Optional: Klarharz oder beige Basis für Strand

4. Ozean-Basis gießen

- Beginnen Sie mit Marineblau am hinteren Ende des Tablett.
- Gießen Sie Türkis in die Mitte und Hellblau Richtung „Strand“.
- Übergänge leicht ineinanderfließen lassen: mit Rührstäbchen, Finger (mit Handschuh) oder durch leichtes Kippen des Tablett.

5. Küstenlinie gestalten

- Mit einem Stäbchen oder einer Pipette eine dünne weiße Linie dort setzen, wo Hellblau den „Strand“ berührt.
- Eine zweite, schwächere Linie etwas dahinter für zusätzliche Wellentiefe.

6. Lacing-Effekt erzeugen

- Mit einer Heißluftpistole vorsichtig die weiße Farbe über das Blau

schieben. So entsteht der charakteristische Spitzen- bzw. Schaum-Effekt.

- In geschwungenen Bewegungen arbeiten, ohne zu überhitzen.

Wichtig: Verwenden Sie keinen Gasbrenner – Alkohol-Tinten sind hochentzündlich! Nur Heißluftpistole.

7. Optional: Struktur und Extras

- Zerstoßene Muscheln oder Goldflocken in den noch flüssigen Harzbereich drücken.
- Ein Hauch beige Pigment am Rand erzeugt einen realistischen Strandlook.

8. Aushärten lassen

Tablett abdecken und mindestens 24 Stunden ungestört aushärten lassen. Währenddessen nicht bewegen oder stoßen.

9. Entformen und Nachbearbeiten

Nach vollständiger Aushärtung vorsichtig aus der Form lösen.

Unregelmäßige Kanten können Sie leicht anschleifen und reinigen.

Optional: Überzug: Für mehr Glanz und Strapazierfähigkeit eine dünne Schluss-Schicht Harz auftragen, besonders bei häufig genutzten Serviettablets.

KREATIVE VARIATIONEN

- **Sonnenuntergang am Meer:** Pfirsich-, Lavendel- und Rosatöne für tropisches Flair
- **Stürmische See:** Türkis durch Graublau ersetzen und Marineblau verstärken
- **Persönliche Botschaft:** Vinyl-Zitat oder Sticker unter der letzten Klarharzschicht einbetten

GLITZER-SWIRL-SCHLÜSSELANHÄNGER



Fügen Sie Ihren Schlüsseln, Taschen oder Geschenken funkeln den Glanz hinzu – mit diesen spielerischen, einfach herzustellenden Glitzer-Swirl-Schlüsselanhängern. Das Projekt ist anfängerfreundlich, härtet schnell aus und lässt sich endlos individuell gestalten. Außerdem eignet es sich hervorragend, um den Umgang mit kleinen Formen und das kreative Kombinieren von Farbe und Bewegung zu üben.

WAS SIE BRAUCHEN:

1. Silikonformen für Schlüsselanhänger (Buchstaben, Herzen, Sterne, Kreise usw.)
2. Epoxidharz und Härter
3. Feiner und grober Glitzer (in Ihren Lieblingsfarben)
4. Optional: Resin-Pigmente oder Alkohol-Tinten
5. Mischbecher und Rührstäbchen
6. Schlüsselanhänger-Zubehör und Biegeringe
7. Kleiner Bohrer oder Schraub-Ösenhaken
8. Pinzette und Zahnstocher
9. Heißluftpistole oder Feuerzeug

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Form und Arbeitsplatz vorbereiten

Stellen Sie Ihre Silikonformen auf eine ebene Fläche und decken Sie den Arbeitsbereich ab. Achten Sie auf eine staubfreie Umgebung und reinigen Sie die Formmulden gründlich.

2. Harz anmischen

Bereiten Sie eine kleine Menge Epoxidharz nach Herstellerangaben vor. Rühren Sie langsam 3–5 Minuten lang und streifen Sie regelmäßig die Seiten und den Boden des Bechers ab.

3. Harz teilen und einfärben

Verteilen Sie das Harz in 2–3 kleine Becher:

- Becher 1: Feinen Glitzer zugeben (schimmernder Hintergrund)
- Becher 2: Groben Glitzer oder Pigmente einmischen (starke Swirls)
- Becher 3: Klar lassen oder leicht einfärben

Tipp für Anfänger: Starten Sie mit wenigen Farben, um die Kontrolle zu behalten.

4. Basis-Schicht gießen

Füllen Sie die Form zur Hälfte mit dem feinen Glitzerharz. Lassen Sie es kurz verlaufen. Mit der Heißluftpistole Blasen an der Oberfläche entfernen.

5. Swirls einarbeiten

Mit einem Stäbchen oder einer Pipette Tropfen des zweiten Harzes (grober Glitzer oder Farbe) hinzufügen. Mit einem Zahnstocher sanft verwirbeln, sodass Bewegung und Marmorierung entstehen. Nicht zu viel mischen, damit sichtbare Streifen bleiben.

Profi-Tipp: Swirl-Harz einfüllen,

solange die Basis noch flüssig ist – so verbinden sich die Farben organisch.

6. Abschluss-Schicht

Füllen Sie die Form bis zum Rand mit klarem oder leicht getöntem Harz auf. Mit der Heißluftpistole eventuelle Blasen entfernen.

7. Aushärten und entformen

Abdecken und mindestens 24 Stunden aushärten lassen. Danach vorsichtig aus der Form lösen.

8. Bohren und Zubehör anbringen

Falls Ihre Form kein Loch hat, bohren Sie vorsichtig eines oben hinein. Schraub-Ösenhaken oder Biegering einsetzen und Schlüsselring oder Karabiner befestigen.

Wichtig: Nicht zu nah am Rand bohren, da das Harz sonst reißen kann.

KREATIVE VARIANTEN

- **Galaxy-Look:** Dunkle Pigmente, Schimmer und Silberglitzer verwenden
- **Konfetti-Stil:** Bunter, grober Glitzer für einen fröhlichen Party-Effekt
- **Initialen:** Mit Buchstabenformen individuelle Monogramm-Anhänger gestalten

SCHNELLE LÖSUNGEN

- Zu viele Blasen? Harz vor dem Mischen leicht erwärmen
- Form überfüllt? Kanten nach dem Entformen mit feinem Schleifpapier glätten
- Trübes Finish? Mit Glanzspray oder Harzversiegelung nacharbeiten

EPOXIDHARZ SCHMUCK (KETTEN- UND OHRRING-SET)



Gestalten Sie elegante, leichte und absolut individuelle Accessoires mit diesem Epoxidharz Schmuckprojekt. Sie lernen, wie Sie filigrane Harzgüsse in kleine Formen gießen, dekorative Elemente einarbeiten und daraus ein passendes Ketten- und Ohrring-Set machen, das Sie mit Stolz tragen oder verschenken können.

WAS SIE BRAUCHEN:

1. Silikonformen für Anhänger und Ohrringe (geometrisch, Tropfenform, Kreis usw.)
2. Epoxidharz und Härter
3. Feiner Glitzer, Glimmerpulver, Blattgold, getrocknete Blumen oder kleine Inlays

4. Schmuckzubehör: Bieginge, Ohrhaken, Kette
5. Kleiner Handbohrer oder Pin Vise
6. Schmuckzange
7. Mischbecher, Rührstäbchen, Zahnstocher
8. Heißluftpistole oder Feuerzeug (gegen Blasen)
9. Handschuhe und eine saubere Arbeitsfläche

SCHRITT-FÜR-SCHRITT ANLEITUNG

1. Form auswählen

Wählen Sie Formen, die im Stil zueinander passen. Beliebt sind Tropfen, Quadrate oder geometrische Silhouetten.

2. Harz anmischen

Bereiten Sie eine kleine Menge Epoxidharz vor (meist weniger als 50 ml) und mischen Sie gründlich. Achten Sie darauf, die Ränder und den Boden des Bechers abzukratzen, um eine gleichmäßige Mischung zu erhalten.

3. Farbe und Effekte hinzufügen

Teilen Sie das Harz in mehrere Becher auf. Mischen Sie nach Wunsch Farben, Glitzer, Blattgold oder Blüten hinein. Weniger ist hier mehr: Überladene Schmuckstücke wirken schnell klobig oder trüb.

Profi-Tipp: Für einen eleganten Look eignen sich Metallic-Glimmer oder feine Goldakzente.

4. In die Formen gießen

Gießen Sie das Harz langsam in die Ohrring- und Anhängerformen. Nutzen Sie Zahnstocher, um Harz in die Ecken zu führen und kleine Blasen zu lösen.

5. Details einsetzen (optional)

Platzieren Sie winzige Inlays wie Schimmerflakes oder kleine Blüten. Mit einer Pinzette lassen sich diese exakt positionieren.

6. Blasen entfernen

Erhitzen Sie die Oberfläche kurz mit einer Heißluftpistole oder einem Feuerzeug, um Blasen zu entfernen. Achtung: Bei kleinen Formen nicht überhitzen.

7. Aushärten lassen

Abdecken und vollständig aushärten lassen (meist 24 Stunden). Während des Aushärtens die Formen nicht bewegen.

8. Entformen und nachbearbeiten

Drücken Sie das ausgehärtete Harz vorsichtig aus den Formen. Eventuell

entstehende Kanten lassen sich mit einer feinen Nagelfeile glätten.

9. Bohren und zusammensetzen

Bohren Sie vorsichtig kleine Löcher in die Schmuckstücke. Befestigen Sie Biegeringe:

- Für Ohrringe: Mit Ohrhaken verbinden und mit der Zange fixieren
- Für den Anhänger: Biegering an eine Kette anbringen
Anfänger-Tipp: Üben Sie zuerst das Öffnen und Schließen von Biegeringen, damit das Harz nicht zerkratzt.

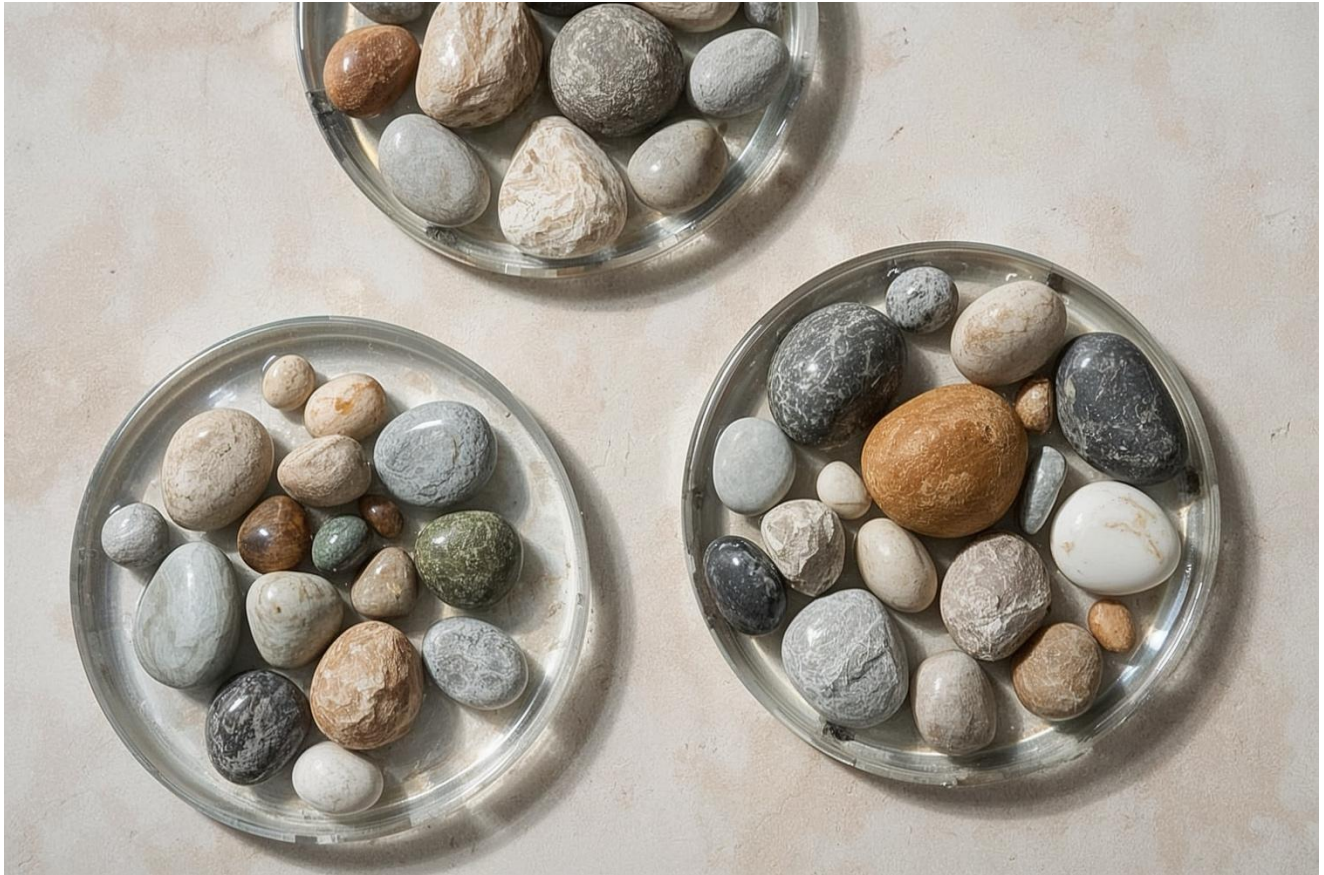
KREATIVE VARIANTEN

- **Farbblock:** Zwei Farben nebeneinander gießen, ohne sie zu mischen
- **Galaxie-Look:** Schwarzes Harz mit Silberglitter und weißen Punkten kombinieren
- **Minimalistisch:** Transparentes Harz mit nur einer Blüte oder einem Schimmerakzent

ACHTUNG!

- Zu viel Pigment macht kleine Schmuckstücke schnell matt oder unansehnlich
- Überfüllte Formen können scharfe Kanten erzeugen, die nachbearbeitet werden müssen
- Schief gebohrte Löcher führen zu kippenden Ohrringen – daher vorher genau messen

RIVER ROCK UNTERSETZER



Bringen Sie die beruhigende Ästhetik eines Flussbetts direkt in Ihr Zuhause: Mit diesen Untersetzern aus Epoxidharz und Natursteinen lernen Sie, wie man schwerere Objekte einbettet, eine absolut ebene Oberfläche erzeugt und natürliche Strukturen wirkungsvoll betont – und dabei zugleich etwas Nützliches und Schönes schafft.

WAS SIE BRAUCHEN:

1. Runde oder quadratische Silikonformen für Untersetzer
2. Epoxidharz und Härter
3. Kleine, polierte Flusssteine oder Kiesel (erhältlich in Bastel- oder Gartengeschäften)

4. Mischbecher und Rührstäbchen
5. Zahnstocher oder Pinzette
6. Heißluftpistole oder Gasbrenner
7. Handschuhe und eine abgedeckte, absolut ebene Arbeitsfläche

Optional: Tönbares Harz für einen leichten Wasser-Effekt (hellblau, grün oder bernsteinfarben)

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Steine auswählen und vorbereiten

Wählen Sie saubere, trockene Steine, die gut in die Form passen. Vermeiden Sie zu hohe oder scharfkantige Steine, die herausragen könnten.

Anfängertipp: Spülen Sie die Steine am Vortag ab und lassen Sie sie vollständig

trocknen, um Staub und Feuchtigkeit zu entfernen.

2. Form und Layout vorbereiten

Legen Sie die Steine probeweise in die Form und testen Sie verschiedene Anordnungen. Harmonische Designs entstehen oft, wenn Steine ähnlicher Größe oder Farbe gruppiert werden.

3. Harz mischen

Bereiten Sie so viel Epoxidharz vor, dass die Steine später vollständig bedeckt sind. Rühren Sie langsam und gründlich mindestens 3 Minuten, dabei die Ränder und den Boden des Bechers nicht vergessen.

4. Erste Harzschicht gießen

Gießen Sie eine dünne Schicht (ca. 3 mm) in jede Form. Diese Basis fixiert die Steine und hilft, Blasen entweichen zu lassen.

5. Flussteine einsetzen

Mit Pinzette oder behandschuhten Fingern die Steine vorsichtig ins Harz legen. Leicht andrücken, damit sie knapp unter die Oberfläche sinken. Achtung: Schwimmen die Steine auf, enthalten sie möglicherweise Luft. Klopfen Sie leicht oder drehen Sie sie vor dem nächsten Guss um.

6. Endschicht Harz gießen

Mischen Sie eine zweite Portion Harz und gießen Sie langsam, bis die Steine vollständig bedeckt sind. So vermeiden Sie Lufteinschlüsse.

7. Blasen entfernen

Nutzen Sie eine Heißluftpistole oder vorsichtig einen Gasbrenner, um Blasen

auf der Oberfläche zu entfernen, besonders an den Rändern der Steine.

8. Aushärten und abdecken

Decken Sie die Formen mit einer Staubschutzhaube ab und lassen Sie sie je nach Harzmarke 24–48 Stunden ungestört aushärten.

9. Entformen und nachbearbeiten

Nach dem Aushärten die Untersetzer vorsichtig aus der Form lösen.

Überstehende Kanten bei Bedarf abschleifen.

Optional: Eine abschließende Harzschicht oder ein transparenter Acryllack sorgen für zusätzlichen Glanz und Haltbarkeit.

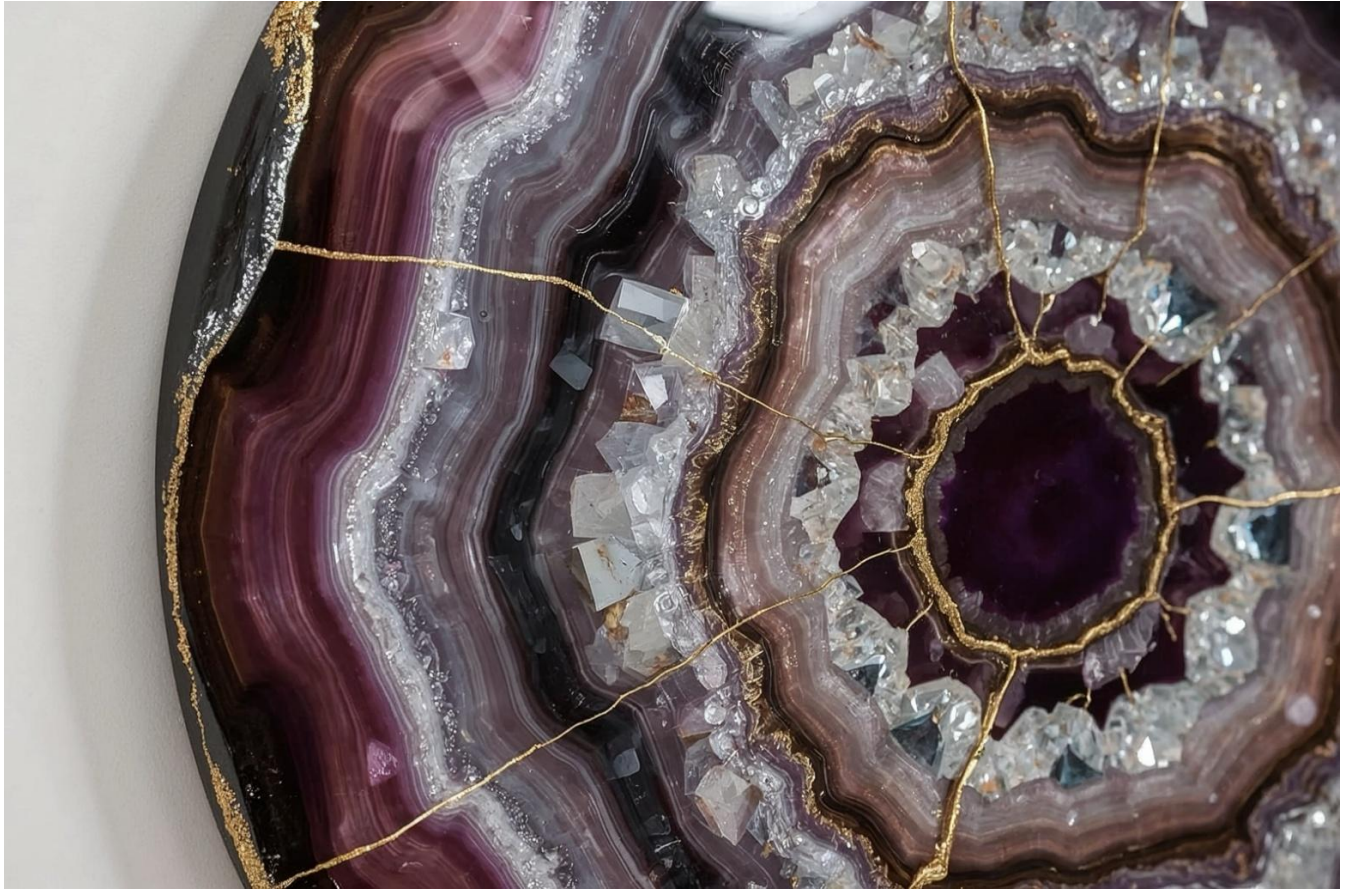
KREATIVE VARIATIONEN

- **Zen-Garten-Look:** Einen Wirbel sandfarbenes Harz einarbeiten, um kleine Bachläufe zu imitieren.
- **Farbige Harzbasis:** Das Harz leicht tönen für einen authentischen Wasser-Effekt.
- **Botanischer Mix:** Ein einzelnes Blatt oder etwas Moos zwischen die Steine setzen – ein besonderer Naturkontrast.

PROFI-TIPP

Wählen Sie möglichst gleich große Steine, damit die Oberfläche eben bleibt. So sparen Sie sich später mühsames Schleifen.

GEODE WANDKUNST



Geoden – diese funkelnden, kristallgefüllten Steine – sind eine faszinierende Inspiration für Epoxidharz-Projekte. In diesem DIY gestalten Sie Ihr eigenes Wandpaneel im Geoden-Stil, indem Sie Harz, Glitzer, Steine und Metallic-Akzente schichten, um den Schimmer und die Tiefe echter Mineralformationen nachzuahmen. Das Ergebnis ist eindrucksvoll, edel und überraschend anfängerfreundlich.

DAS BRAUCHEN SIE:

1. Holzplatte, MDF-Platte oder Leinwand (bei porösen Oberflächen versiegelt)
2. Epoxidharz und Härter

3. Zerkleinertes Glas, Strasssteine, Quarzstücke oder künstliche Geoden-Füllungen
 4. Mica-Pulver, Pigmentpaste und Blattgold oder -silber
 5. Malerkrepp (für saubere Kanten)
 6. Mischbecher, Rührstäbchen und Handschuhe
 7. Heißluftpistole oder Gasbrenner
- Optional: Acrylfarben, Schablonen, Kleber für schwere Steine

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Oberfläche vorbereiten Wählen Sie eine stabile Basis (Holz oder MDF eignet sich am besten). Versiegeln Sie poröse

Materialien mit Gesso oder Primer. Kleben Sie die Rückseite und die Ränder mit Malerkrepp ab.

2. Geode-Design skizzieren Zeichnen Sie mit einem Bleistift leichte, fließende Linien, die Geoden-Ringe oder Kristallstrukturen nachahmen. Denken Sie an organische Formen wie Wasserwellen oder Baumringe. Präzision ist hier nicht wichtig.

3. Harz anmischen und einfärben Bereiten Sie mehrere kleine Mengen Epoxidharz vor. Färben Sie diese mit Mica-Pulver oder Pigmentpasten, um Ihre Farbpalette zu gestalten – zum Beispiel Juwelentöne, Weiß, Schwarz, Gold oder metallische Nuancen.

4. Schichtweise gießen Beginnen Sie mit der dunkelsten Farbe in der Mitte oder am Rand Ihrer Geode. Arbeiten Sie sich mit helleren und kontrastierenden Tönen nach außen vor, um das Wachstumsmuster von Kristallen zu imitieren. Lassen Sie das Harz fließen, aber bleiben Sie in den skizzierten Bereichen.

5. Kristalle und Glas hinzufügen Streuen Sie, solange das Harz noch flüssig ist, zerkleinertes Glas, Strass oder Quarz in die gewünschten Zonen. Diese bilden den „Kristallkern“ Ihrer Geode. Drücken Sie die Stücke leicht an, damit sie gut haften.

6. Metallische Linien gestalten Setzen Sie Blattgold, Blattsilber oder Metallic-Pigmente ein, um funkelnde Linien zwischen den Harzzonen zu ziehen. Alternativ können Sie diese Akzente auch nach dem Aushärten mit Pinsel auftragen, um klare Kontraste zu schaffen.

7. Farben mit Hitze verschmelzen

Nutzen Sie eine Heißluftpistole, um die Farbübergänge zu verblenden, Blasen zu entfernen und fließende Übergänge zu erzielen. Achtung: Nicht zu nah an Steinen arbeiten, sonst können sie absinken oder verrutschen.

8. Aushärten lassen und prüfen

Lassen Sie Ihr Kunstwerk auf einer ebenen Fläche 24–48 Stunden aushärten. Prüfen Sie danach, ob Sie für mehr Tiefe eine weitere Harzschicht hinzufügen möchten.

9. (Optional) Glänzenden

Schutzüberzug Für besonders starken Glanz und Schutz können Sie abschließend eine klare Epoxidharz-Schicht über das gesamte Werk gießen.

KREATIVE VARIATIONEN

Monochrome Geode: Arbeiten Sie nur mit einer Farbfamilie (z. B. Violett- oder Blautöne).

Galaxy Geode: Dunkler Hintergrund mit Glimmer und Leuchtpigmenten für einen galaktischen Effekt.

Mini-Paneele: Erstellen Sie mehrere kleine Wandbilder, die als Serie nebeneinander wirken.

ACHTEN SIE AUF:

- Überladen Sie das Harz nicht mit schweren Steinen – bei zu dünner Schicht können sie absinken.
- Planen Sie Ihre Farbübergänge sorgfältig, um ein „schlammiges“ Ergebnis zu vermeiden.
- Tragen Sie immer Handschuhe Pigmente und Mica färben stark ab und können Haut sowie Oberflächen verschmutzen.

GALAXY HANDYHALTERUNG



Verwandeln Sie eine einfache Handyhalterung in ein kleines kosmisches Kunstwerk mit diesem Galaxy-inspirierten Epoxidharz-Projekt. Tiefe Farben, funkelnde Schimmerpartikel und sanfte Wirbel lassen Sterne, Nebel und kosmischen Staub entstehen. So wird ein funktionales Alltagsobjekt zu einem echten Blickfang und gleichzeitig eine tolle Übung für alle, die ihre Epoxidharz-Techniken auf das nächste Level bringen möchten.

WAS SIE BRAUCHEN:

- Silikonform für Handyhalterung (meist 2-teilig)

- Epoxidharz und Härter
- Harz-Pigmente oder Alcohol Inks: Schwarz, Dunkelblau, Lila, Magenta, Weiß
- Feiner Glitter, Mica Powder und Schimmerpigmente
- Zahnstocher oder Holzspieße
- Heißluftpistole oder Gasbrenner
- Mischbecher und Rührstäbchen
- Handschuhe und abgedeckter Arbeitsplatz

Optional: Nachleuchtpulver oder metallische Flakes

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Vorbereitung

Stellen Sie die Form auf eine gerade Unterlage. Beide Teile müssen sauber und trocken sein. Decken Sie Ihren Arbeitsplatz gut ab und ziehen Sie unbedingt Handschuhe an.

2. Harz anmischen

Mischen Sie Ihr Epoxidharz nach Packungsanweisung an. Rühren Sie langsam, um Blasen zu vermeiden. Bereiten Sie genug Harz vor, um beide Formteile zu füllen.

3. Einfärben und Aufteilen

Teilen Sie das Harz in mehrere Becher:

- Schwarz oder Dunkelblau (Hintergrund)
- Lila und Magenta (für Nebелеffekte)
- Weiß (für Sterne)
- Optional: ein klarer Ansatz mit Glow-Pulver oder Glitter

4. Basis gießen

Gießen Sie zunächst die dunkle Farbe (Schwarz oder Dunkelblau) als Hintergrund. Langsam eingießen, bis der gesamte Boden bedeckt ist.

5. Nebelwirbel gestalten

Träufeln Sie kleine Mengen Lila und Magenta in den Hintergrund. Mit einem Zahnstocher sanft verwirbeln, bis zarte, wolkenartige Strukturen entstehen.

Tipp: Weniger ist mehr. Lassen Sie den Hintergrund dominieren und setzen Sie farbige Akzente gezielt.

6. Sterne und Highlights

Fügen Sie Tropfen weißes Pigment hinzu. Mit einem Zahnstocher ziehen oder flicken, bis feine Sternpunkte entstehen. Streuen Sie feinen Glitter oder Schimmerpulver ein, um ein funkelndes Sternfeld zu erzeugen. Optional: Einige Tropfen Glow-Pulver für magische Leuchteffekte.

7. Mit Wärme arbeiten

Nutzen Sie die Heißluftpistole, um Farben sanft ineinander laufen zu lassen und Blasen zu entfernen. Nicht überhitzen – die Übergänge sollen weich bleiben, nicht komplett verschwimmen.

8. Aushärten und Entformen

Lassen Sie die Form 24–48 Stunden abgedeckt und ungestört ruhen. Nach vollständiger Aushärtung die Teile vorsichtig aus der Form lösen.

9. Zusammenbauen

Falls Ihre Halterung aus Basis und Rückwand besteht, stecken Sie beide Teile fest zusammen. Unebenheiten können Sie mit feinem Schleifpapier glätten.

Optional: Mit einer klaren Schutzschicht (Topcoat oder UV-Harz) überziehen, um Glanz und Haltbarkeit zu erhöhen.

KREATIVE VARIATIONEN

- **Deep Space:** Mehr Schwarz und Metallic-Töne für eine minimalistische Galaxy-Optik
- **Pastell-Nebel:** Zarte Rosa- und Blautöne für einen verträumten Look
- **Sternbilder:** Aufgehärtetes Harz mit Vinyl-Decals oder feinen Mustern verzieren

SCHNELLE LÖSUNGEN

Zu viel Weiß? Mit Schwarz überarbeiten, um Tiefe zurückzubringen

Unruhige Wirbel? Die Form leicht kippen, statt mit Stäbchen zu rühren

Trübes Harz? Weniger Pigmente verwenden und gründlicher mischen

PASTELL-LESEZEICHEN-SERIE



Leicht, zart und wunderbar variierbar: Diese Pastell-Epoxidharz-Lesezeichen-Serie ist eine charmante Möglichkeit, mit Farbverläufen, Schichtungen und feinen Strukturen zu experimentieren. Ob Sie ein einzelnes traumhaftes Lesezeichen gestalten oder ein ganzes Set zum Verschenken oder Verkaufen herstellen, dieses Projekt ist einfach, kreativ und perfekt für Einsteiger geeignet.

WAS SIE BRAUCHEN:

1. Silikonformen für Lesezeichen (rechteckig oder in Motivform)
2. Epoxidharz und Härter
3. Pastellfarbene Alkoholinks, Harzfarben oder Mica-Pulver (Rosa, Blau, Lavendel, Mint, Pfirsich usw.)
4. Feiner Glitzer oder Schimmerpulver (optional)
5. Getrocknete Blumen, Metallflocken oder Mini-Decals (optional)
6. Mischbecher, Rührstäbchen und Pipetten oder Tropfer
7. Zahnstocher für Details
8. Lochzange (falls nicht vorgeformt) und Bänder oder Quasten zum Verzieren

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Vorbereitung Sorgen Sie dafür, dass Ihre Formen sauber, trocken und auf einer ebenen Fläche platziert sind. Decken Sie die Arbeitsfläche gut ab und tragen Sie Handschuhe. Planen Sie Farben und Zusätze im Voraus.

2. Harz anmischen Bereiten Sie eine kleine Menge Epoxidharz nach Anleitung vor. Rühren Sie langsam und gründlich, um Blasen zu vermeiden.

3. Aufteilen und Färben Teilen Sie das Harz in mehrere kleine Becher. Geben Sie jeweils ein bis zwei Tropfen Pastellfarbe, Tinte oder Mica-Pulver hinzu. Halten Sie die Farben transparent und sanft für einen traumhaften Effekt.

4. Eingießen und Marmorieren Nutzen Sie Pipetten oder Rührstäbchen, um das eingefärbte Harz in die Formen zu gießen. Farben nebeneinander platzieren oder in Schichten aufbauen. Mit einem Zahnstocher leicht marmorieren, um Aquarell-Effekte zu erzielen.

Profi-Tipp: Weniger ist mehr – dezente Wirbel wirken moderner und eleganter.

5. Zusätze einarbeiten Platzieren Sie kleine getrocknete Blumen, Goldflocken oder Schimmerpartikel ins Harz. Drücken Sie diese sanft an, damit sie nicht nach oben treiben.

6. Blasen entfernen

Verwenden Sie eine Heißluftpistole oder einen Gasbrenner, um Blasen auf der Oberfläche zu entfernen. Vorsicht: Zu viel Hitze kann die Pastelltöne verschwimmen lassen.

7. Aushärten lassen Decken Sie die Formen ab und lassen Sie die Lesezeichen 24 Stunden (oder nach

Harz-Anleitung) aushärten.

Währenddessen nicht bewegen.

8. Entformen und Nachbearbeiten

Lösen Sie die Lesezeichen vorsichtig aus der Form. Falls kein Loch vorhanden ist, nutzen Sie eine Lochzange.

9. Verziern Fädeln Sie ein Band, eine Lederkordel oder eine Quaste ein, um das Lesezeichen stilvoll abzuschließen.

KREATIVE VARIATIONEN

- **Farbverlauf:** Weiche Pastelltöne von oben nach unten verlaufen lassen.
- **Klar mit Konfetti:** Harz klar lassen und buntes Pastellglitzer einstreuen.
- **Blüten-Effekt:** Pastellfarben um eine getrocknete Blume herum auslaufen lassen.

ACHTUNG!

- Zu starkes Vermischen lässt Pastelltöne schnell trüb wirken.
- Zu viel Pigment macht die Farben kräftig statt zart – bleiben Sie bei 1–2 Tropfen pro 30 ml Harz.
- Schwimmende Elemente erst hinzufügen, wenn das Harz leicht anzieht.

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Pastell-Lesezeichen sind ein ideales Einsteigerprojekt im Basteln mit Epoxidharz. Sie kombinieren Eleganz mit einfacher Technik, fördern das Gefühl für Farbgestaltung und sorgen für ein schnelles Erfolgserlebnis. Schon nach einem Tag halten Sie Ihr eigenes DIY-Unikat in den Händen – perfekt zum Selberhalten oder Verschenken.

PFOTEN-ERINNERUNGSSTÜCK



Feiern Sie die besondere Bindung zu Ihrem Vierbeiner mit einem persönlichen Pfoten-Andenken aus Epoxidharz. Dieses DIY-Projekt ist herzerwärmend und unkompliziert zugleich. Sie erhalten ein langlebiges Erinnerungsstück, das Sie wahlweise mit einem Pfotenabdruck, einem Foto oder einem kleinen Charm gestalten können.

DAS BRAUCHEN SIE:

1. Silikonform (Kreis, Herz oder Plakette)
2. Epoxidharz und Härter
3. Tinten- oder Tonabdruck der Pfote (auf Papier oder Transferfolie)

4. Kleines Haustierfoto (lasergedruckt, mit Mod Podge oder Klebeband versiegelt)
 5. Glitzer, Folienflocken oder kleines Namensschild (optional)
 6. Mischbecher und Rührstäbchen
 7. Zahnstocher, Pinzette
 8. Handschuhe und Heißluftpistole
- Optional:** Buchstabenperlen, Namensanhänger des Tieres, kleine Trockenblumen, Glow-Pulver

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Pfotenabdruck oder Foto

vorbereiten Wenn Sie ein Foto oder einen Abdruck verwenden, versiegeln Sie ihn sorgfältig auf beiden Seiten mit Mod Podge oder durchsichtigem

Klebeband. Gut trocknen lassen und passend zur Form zuschneiden.

Anfängertipp: Pfotenabdruck-Sets oder Stempelkissen sind eine einfache Möglichkeit, einen klaren Abdruck zu erhalten.

2. Form und Arbeitsplatz vorbereiten
Stellen Sie sicher, dass die Form sauber ist und auf einer ebenen Fläche steht. Ziehen Sie Handschuhe an und schützen Sie Ihre Arbeitsfläche sorgfältig.

3. Epoxidharz anmischen Mischen Sie eine kleine Menge Epoxidharz langsam mehrere Minuten, bis es vollständig verbunden ist.

4. Dünne Basisschicht gießen Gießen Sie eine flache Schicht klaren Harzes in die Form. Warten Sie einige Minuten, damit Luftblasen aufsteigen und mit der Heißluftpistole entfernt werden können.

5. Erinnerungsstücke einlegen
Platzieren Sie den versiegelten Abdruck oder das Foto vorsichtig auf der Harzschicht. Leicht andrücken, damit es nicht aufschwimmt. Nach Wunsch Glitzer, Namensperlen oder kleine Deko-Elemente hinzufügen.

Achtung: Überladen Sie das Design nicht. Weniger ist oft mehr.

6. Endschicht aus Harz gießen
Falls nötig, eine zweite Harzmenge anmischen und behutsam einfüllen, bis die Form voll ist. Mit der Heißluftpistole die oberflächlichen Blasen entfernen.

7. Aushärten lassen Abdecken und mindestens 24 Stunden ungestört aushärten lassen. In dieser Zeit nicht bewegen.

8. Entformen und Nachbearbeiten
Das Stück vorsichtig aus der Form lösen. Raue Kanten können leicht

abgeschliffen werden. Optional kann ein Loch gebohrt werden, um das Andenken aufzuhängen oder in einem Rahmen zu präsentieren. Für zusätzlichen Glanz kann ein Klarharz-Topcoat aufgetragen werden.

KREATIVE VARIANTEN

- **Leuchtende Pfote:** Mischen Sie Glow-in-the-Dark-Pigment in die Hintergrundschicht.
- **Farbiger Hintergrund:** Tönen Sie das Harz in einer Farbe, die zum Halsband oder zu den Augen Ihres Tieres passt.
- **Doppelseitig:** Auf einer Seite den Abdruck, auf der Rückseite das Foto – durch geschichtetes Gießen möglich.

SCHNELLE PROBLEMLÖSUNGEN

- **Foto schwimmt auf?** Erste Schicht leicht anziehen lassen, bevor Sie das Bild einsetzen.
- **Unklare Drucke?** Immer versiegeln, um ein Verlaufen der Tinte zu vermeiden.
- **Zu viele Blasen?** Harz vor dem Mischen leicht erwärmen.

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Dieses Projekt ist mehr als nur Basteln – es ist ein liebevolles Erinnerungsstück, das die besondere Verbindung zwischen Ihnen und Ihrem Haustier sichtbar macht. Mit etwas Epoxidharz und viel Herz können Sie ein zeitloses Andenken schaffen, das Sie selbst behalten oder verschenken können. Jedes Mal, wenn Sie es ansehen, erinnern Sie sich an die Pfotenabdrücke, die weit mehr hinterlassen haben als nur Spuren auf dem Boden.

Florale Charms



Zart, romantisch und unglaublich vielseitig: Florale Epoxidharz-Charms sind perfekt für Schmuck, Reißverschluss-Anhänger oder Armbänder. Dieses Projekt zeigt Ihnen, wie Sie im Miniaturformat arbeiten, gepresste Blumen einbetten und langlebige Accessoires mit großem visuellen Effekt gestalten.

DAS BRAUCHEN SIE:

1. Kleine Silikonformen (Kreise, Ovale, Tropfen usw.)
2. Epoxidharz und Härter
3. Gepresste Blumen oder getrocknete Blütenblätter
4. Mischbecher, Rührstäbchen und Zahnstocher

5. Heißluftpistole oder Feuerzeug
6. Kleine Bohrmaschine oder Handbohrer (falls die Form keine Löcher enthält)
7. Bieginge und Charm-Hardware
8. Pinzette
9. Handschuhe und abgedeckte Arbeitsfläche

Optional: Goldflocken, feiner Glitzer, Mica-Pulver, kleine Vinylsticker

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Blumen auswählen und vorbereiten Verwenden Sie vollständig getrocknete, gepresste Blumen, die in die Form passen. Feine Blütenblätter, Farne oder Mini-Gänseblümchen eignen sich besonders gut. Wenn Sie unsicher

sind, ob die Blumen komplett trocken sind, versiegeln Sie sie mit etwas Mod Podge.

2. Form und Arbeitsplatz vorbereiten

Stellen Sie Ihre Formen auf eine flache, ebene Fläche. Reinigen Sie sie gründlich und entfernen Sie Staub oder Fusseln. Legen Sie Ihr Design vorab mit einer Pinzette zurecht.

3. Harz anmischen Bereiten Sie eine kleine Menge Epoxidharz gemäß den Anweisungen vor. Rühren Sie langsam und gründlich, um Blasen zu minimieren.

4. Basis-Schicht gießen Gießen Sie eine dünne Schicht Harz in jede Formvertiefung. Lassen Sie es einige Minuten stehen, damit es sich selbst nivelliert und erste Blasen entweichen.

5. Blumen platzieren Platzieren Sie die gepressten Blumen vorsichtig mit einer Pinzette ins Harz. Drücken Sie sie flach und arrangieren Sie sie sorgfältig.

Anfängertipp: Setzen Sie die Blumen erst ein, wenn das Harz leicht zähflüssig ist, damit sie nicht aufschwimmen.

6. Verzierungen hinzufügen (optional) Streuen Sie Goldflocken, Schimmerstaub oder kleine Glitzerpartikel hinein. Mit einem Zahnstocher können Sie präzise Akzente setzen.

7. Endschicht gießen Füllen Sie die Formen vorsichtig komplett mit Harz auf. Entfernen Sie Blasen mit einer Heißluftpistole, besonders an den Rändern der Blumen.

8. Aushärten und Entformen Lassen Sie die Charms 24–48 Stunden aushärten, je nach Harztyp. Danach

können Sie sie vorsichtig aus der Form lösen.

9. Bohren und Hardware befestigen

Falls Ihre Form kein Loch enthält, bohren Sie dieses vorsichtig mit einem Handbohrer. Befestigen Sie einen Biegering und verbinden Sie den Charm mit Haken, Ketten oder Schlüsselringen.

KREATIVE VARIANTEN

- **Zweiteilige Charms:** Eine Hälfte mit klarem Harz, die andere mit zart getöntem Pastell.
- **Mehrschichtige Florals:** Zwei Blumenschichten für räumliche Tiefe.
- **Mini-Zitate:** Kleine, versiegelte Papier-Zitate für persönliche Botschaften.

ACHTUNG!

- Zu viele Blumen machen das Design unruhig.
- Blumen schwimmen auf? Warten Sie, bis das Harz leicht klebrig ist.
- Zu nah am Rand bohren kann Risse verursachen messen Sie vorher genau.

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Florale Charms sind kleine Miniaturgärten – Natur eingefangen in glänzendem Epoxidharz. Dieses Projekt stärkt Ihr Gespür für Gestaltung, und jedes Stück wird einzigartig. Experimentieren Sie mit Farben, Formen und Blüten, und erschaffen Sie DIY Epoxidharz Schmuck, der dekorativ und unverwechselbar ist.

MINIMALISTISCHE EPOXIDHARZ-RINGE



Elegant, leicht zu tragen und voller Stil: Minimalistische Epoxidharz-Ringe verbinden Schlichtheit mit moderner Eleganz. Dieses Projekt führt Sie Schritt für Schritt in das Arbeiten mit kleinen Formen, die richtige Pigmentdosierung und präzises Gießen ein – alles in Form schlanker, zeitloser Ringe.

DAS BRAUCHEN SIE:

1. Silikon-Ringformen (in verschiedenen Größen erhältlich)
2. Epoxidharz und Härter
3. Pigmente oder Alkohol-Tinten (optional: Schimmerpulver, Blattgold)
4. Mischbecher und Rührstäbchen
5. Zahnstocher oder Pipetten
6. Heißluftpistole oder Gasbrenner
7. Feines Schleifpapier oder Nagelfeile (zum Nachbearbeiten)
8. Handschuhe und abgedeckter Arbeitsplatz

Optional: Getrocknete Blütenfragmente, Metallic-Pulver, irisierende Flakes

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Form wählen und Design planen
Suchen Sie eine Ringform in Ihrer Größe oder für den gewünschten Träger aus. Überlegen Sie sich das Design: einfarbig, transparent mit Schimmer oder mit eingearbeiteten Elementen.

2. Arbeitsplatz vorbereiten Decken Sie die Arbeitsfläche sorgfältig ab, ziehen Sie Handschuhe an und stellen Sie sicher, dass die Formen sauber und staubfrei sind. Bei kleinen Projekten sieht man jedes Detail.

3. Harz anmischen Bereiten Sie nur eine kleine Menge Epoxidharz vor – für Ringe wird wenig benötigt. Rühren Sie langsam und gründlich, achten Sie darauf, auch Boden und Ränder des Bechers einzubeziehen.

4. Farbe und Effekte hinzufügen Fügen Sie Pigmente, Mica oder Glitzer sparsam hinzu. Zu viel Pigment kann das Harz verdicken oder Details überdecken.

Tipp für Einsteiger: Transparente Töne oder ein leichter Schimmer wirken bei minimalistischen Ringen oft am edelsten.

5. Sorgfältig gießen Nutzen Sie eine Pipette oder ein Rührstäbchen, um das Harz langsam in die Ringform zu füllen. Vermeiden Sie Überfüllung. Mit einem Zahnstocher lassen sich enge Stellen erreichen und eingeschlossene Blasen lösen.

6. Blasen entfernen Fahren Sie mit einer Heißluftpistole oder einem Gasbrenner kurz über die Oberfläche, um Blasen zu entfernen. Vorsicht: Formen dürfen nicht schmelzen oder sich verziehen.

7. Aushärten lassen Decken Sie die Formen staubfrei ab und lassen Sie das Harz 24–48 Stunden aushärten. Geduld lohnt sich – vollständig ausgehärtete Ringe sind stabiler und leichter zu schleifen.

8. Entformen und Nachbearbeiten Entnehmen Sie die Ringe vorsichtig aus

der Form. Eventuelle Kanten oder Überstände lassen sich mit feinem Schleifpapier oder einer Nagelfeile glätten.

Optional: Mit einem Poliertuch nacharbeiten oder eine dünne Harzschicht für extra Glanz auftragen.

KREATIVE VARIATIONEN

- **Klar mit schwebenden Flakes:** Nur wenige irisierende Flakes in transparentem Harz einarbeiten.
- **Zweifarbige Ringe:** Erst eine Farbe gießen, nach leichtem Anziehen die zweite hinzufügen.
- **Sanfter Marmor-Effekt:** Zwei Pastelltöne leicht ineinanderwirbeln, bevor gegossen wird.

ACHTUNG!

- Überfüllung vermeiden – das führt zu unebenen Kanten und viel Schleifarbeit.
- Zu viel Pigment oder Glitzer kann die Aushärtung stören.
- Prüfen Sie die Ringgröße, damit der Schmuck später wirklich passt.

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Minimalistische Epoxidharz-Ringe verbinden Schlichtheit mit Kreativität. Sie sind ideal zum Stapeln, Verschenken oder Verkaufen und bieten trotz ihrer kleinen Größe viel Gestaltungsspielraum. Mit jedem Experiment entstehen glänzende Unikate, die Ihre wachsende Erfahrung im Basteln mit Epoxidharz sichtbar machen.

HOLZ + EPOXIDHARZ SERVIERBRETT



Kombinieren Sie rustikalen Charme mit edlem Glanz: Dieses DIY-Projekt zeigt Ihnen, wie Sie ein Servierbrett aus Holz und Epoxidharz gestalten. Das Design auf mittlerem Niveau verbindet funktionales Heimwerken mit fließender Harzkunst. So entsteht ein beeindruckendes Küchen- oder Deko-Element, das sich ideal für Käseplatten, Desserts oder als dekoratives Highlight eignet.

WAS SIE BRAUCHEN:

1. Holzbrett (glatt geschliffen, am besten Hartholz wie Walnuss, Eiche oder Akazie)
2. Epoxidharz und Härter

3. Malerkrepp und Abdeckfolie
4. Pigmente oder Mica-Pulver (optional)
5. Heißluftpistole oder Gasbrenner
6. Mischbecher und Rührstäbchen
7. Schleifgerät oder Schleifklotz (verschiedene Körnungen)
8. Lebensmittelechtes Holzöl oder -finish (z. B. Mineralöl oder spezieller Brett-Conditioner)

Optional: Silikonform (für Einlagen), Intarsienrand, Blattgold oder Kristallsplitter

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Holz vorbereiten Wählen Sie ein trockenes, glattes Hartholzbrett.

Schleifen Sie es sorgfältig, um raue Stellen zu entfernen. Kleben Sie mit Malerkrepp die Bereiche ab, die frei von Harz bleiben sollen, und versiegeln Sie Risse oder Kanten gegen auslaufendes Harz.

Profi-Tipp: Wenn Sie ein „Harzfluss“-Design oder eine Aussparung planen, schneiden Sie diese vorab mit Stichsäge oder Oberfräse aus.

2. Arbeitsplatz einrichten Platzieren Sie das Brett auf einer ebenen, mit Folie geschützten Fläche. Ziehen Sie Handschuhe an und legen Sie alle Materialien griffbereit.

3. Epoxidharz mischen Rühren Sie Harz und Härter gemäß Herstellerangabe im richtigen Verhältnis an. Mischen Sie langsam für 3–5 Minuten, um Blasen zu vermeiden.

4. Pigmente oder Deko-Elemente hinzufügen Färben Sie das Harz mit Pigmenten oder Mica-Pulver für kräftige Effekte. Optional können Sie Splitter, Blattgold oder Glimmer in die Aussparung einstreuen.

5. Harz gießen Gießen Sie das Epoxidharz langsam in die vorbereitete Vertiefung oder Form. Nutzen Sie Zahnstocher oder Rührstäbchen, um es gleichmäßig zu verteilen. Entfernen Sie Blasen mit Heißluftpistole oder Gasbrenner.

6. Aushärten lassen Decken Sie das Projekt ab, um Staub fernzuhalten. Lassen Sie es 24–72 Stunden aushärten, abhängig von der Harzdicke.

7. Oberfläche schleifen Beginnen Sie mit grober Körnung (z. B. 120) und arbeiten Sie sich bis zu feiner Körnung (400–600) vor. Ziel ist eine bündige

Oberfläche von Holz und Harz. Für Hochglanz nutzen Sie ein Polierpad.

8. Holz veredeln Tragen Sie lebensmittelechtes Mineralöl oder spezielles Brettwachs auf, um das Holz zu nähren und die Maserung hervorzuheben. Harzflächen nur mit weichem Tuch abwischen, nicht ölen.

WICHTIG: DARAUF SOLLTEN SIE ACHTEN

- Verwenden Sie ausschließlich lebensmittelechtes Epoxidharz oder Versiegelungen für Servierflächen.
- Holzränder sorgfältig abkleben, um Auslaufen oder Verfärbungen zu verhindern.
- Prüfen Sie, ob Ihr Harz hitzebeständig ist, bevor Sie heiße Speisen darauf platzieren.

KREATIVE VARIATIONEN

- **Ozean-Wellenbrett:** Blau-weiße Farbverläufe imitieren sanftes Meerwasser am Strand.
- **Galaxie-Design:** Dunkles Harz mit Glitzer oder Leuchtpulver schafft eine weltraumartige Optik.
- **Personalisierte Einlage:** Initialen oder Vinyl-Dekore unter einer klaren Harzschicht verewigen.

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Ein Holzbrett mit Epoxidharz vereint rustikale Maserung und edlen Glanz. Ob als Highlight bei Feiern oder als Geschenk, jedes Unikat begeistert und stärkt Schritt für Schritt Ihre Kreativität.

HOCHZEITS-RINGSCHÄLCHEN



Fügen Sie einem besonderen Moment eine persönliche, handgemachte Note hinzu: Dieses elegante Hochzeits-Ringschälchen vereint sentimentales Design mit anfängerfreundlichen Epoxidharz-Techniken. Ob für Ihre eigene Feier oder als liebevolles Geschenk – mit ein paar einfachen Schritten gestalten Sie ein Stück, das Erinnerungen bewahrt und kreativ glänzt.

WAS SIE BRAUCHEN

1. Silikonform für Schälchen (rund, Herzform, Hexagon oder Blütenform)
2. Epoxidharz mit Härter

3. Metallisches Pigment (Gold, Roségold oder Perlweiß)
4. Goldflocken oder Schimmerpulver (optional)
5. Getrocknete Blütenblätter oder gepresste Blumen (optional)
6. Vinyl-Aufkleber mit Initialen, Hochzeitsdatum oder „Mr. & Mrs.“
7. Mischbecher und Rührstäbchen
8. Heißluftpistole oder Gasbrenner
9. Handschuhe, Pinzette und eine ebene Arbeitsfläche

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Design planen

Skizzieren oder visualisieren Sie Ihr

Layout. Überlegen Sie, wo Aufkleber, Blüten oder Goldflocken platziert werden sollen. Ein minimalistisches Design mit freier Fläche in der Mitte wirkt zeitlos und edel.

2. Form und Arbeitsplatz vorbereiten

Reinigen Sie die Form gründlich und schützen Sie Ihre Arbeitsfläche. Prüfen Sie bei Vinyl-Aufklebern die Harzverträglichkeit und stellen Sie sicher, dass sie gut versiegelt sind.

3. Harz anmischen und einfärben

Bereiten Sie kleine Mengen Epoxidharz vor. Fügen Sie etwas metallisches Pigment hinzu, um einen sanft schimmernden Perlmutt-Effekt zu erzielen. Achten Sie darauf, die Farbe dezent zu halten, damit eingebettete Elemente sichtbar bleiben.

4. Erste Harzschicht gießen

Gießen Sie eine dünne Schicht Harz in die Form. Lassen Sie es kurz verlaufen und nutzen Sie die Heißluftpistole, um Blasen zu entfernen.

5. Elemente einarbeiten

Platzieren Sie Blütenblätter, Goldflocken oder Schimmerpartikel vorsichtig mit der Pinzette im Harz. Drücken Sie sie leicht an, damit sie nicht aufschwimmen. Positionieren Sie den Aufkleber an gewünschter Stelle.

Anfängertipp: Fügen Sie Elemente erst hinzu, wenn das Harz leicht angedickt ist. So bleibt alles besser an Ort und Stelle.

6. Abschließende Harzschicht gießen

Mischen Sie eine weitere kleine Portion klares Harz an. Gießen Sie sie langsam über die erste Schicht, um alle Elemente einzuschließen. Entfernen Sie neue

Blasen und lassen Sie das Schälchen ungestört aushärten.

7. Entformen und Nachbearbeiten

Nach 24–48 Stunden vorsichtig entformen. Eventuelle Kanten leicht anschleifen. Optional: eine zusätzliche Harzschicht oder Klarlack für extra Glanz auftragen.

8. Optionale persönliche Details

- Nachricht auf der Unterseite gravieren oder schreiben
- Einen kleinen Kristall oder Ringhalter-Pin in der Mitte einfügen
- Harzfarben passend zum Hochzeitsthema verwenden

KREATIVE VARIANTEN

- **Minimalistisch:** Nur perlmuttweiße Basis und Initialen
- **Botanisch:** Blütenblätter aus dem Brautstrauß einarbeiten
- **Glamourös:** Schimmerharz mit Goldflocken für funkelnde Eleganz

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Das Hochzeits-Ringschälchen mag klein sein, trägt jedoch große Bedeutung. Als persönliches Erinnerungsstück oder handgemachtes Geschenk ermöglicht es, einen Moment voller Liebe mit Kreativität und Kunstfertigkeit festzuhalten. Jedes Schälchen erzählt eine Geschichte – gegossen in Epoxidharz, sorgfältig versiegelt und bereit, etwas Kostbares zu bewahren.

FAUX-MARMOR-UHR



Gestalten Sie eine Uhr, die mehr ist als nur ein Zeitmesser: Mit diesem DIY-Projekt entsteht ein elegantes Wohnaccessoire aus Epoxidharz in edler Marmoroptik. Das Projekt richtet sich an Anfänger mit etwas Erfahrung und Fortgeschrittene. Sie lernen einfache Gießtechniken kennen und erzielen ein hochwertiges Ergebnis, das Ihre Bastel- und Heimwerkerfähigkeiten sichtbar aufwertet.

DAS BRAUCHEN SIE:

1. Runde Silikon-Uhr-Form oder Holz/MDF-Platte mit Uhrwerk
 2. Epoxidharz und Härter
 3. Weiße und graue Pigmente oder Alkohol-Tinten (optional: Gold/Schwarz für Maserungen)
 4. Mischbecher, Rührstäbchen und Handschuhe
 5. Heißluftpistole oder Gasbrenner
 6. Zahnstocher oder feine Pinsel (für die Marmorierung)
 7. Uhrwerk-Set (Zeiger, Motor, Batteriegehäuse)
 8. Bohrmaschine (bei Massivplatten)
 9. Schleifpapier (feine Körnung)
- Optional:** Blattgold, Schimmerpulver, metallische Akzente

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Untergrund vorbereiten

Wenn Sie Holz oder MDF nutzen, schleifen Sie die Fläche glatt und versiegeln Sie sie. Bohren Sie ein Loch in die Mitte für das Uhrwerk. Bei Formen: Reinigen Sie diese gründlich und entfernen Sie Staub.

2. Harz anmischen

Mischen Sie das Epoxidharz nach Herstellerangaben. Teilen Sie es in 2–3 Portionen: eine klare oder weiße, eine hellgraue und eine dunklere Akzentfarbe.

3. Marmor-Basis gießen

Gießen Sie das weiße und graue Harz in fließenden Linien in die Form oder auf die Platte. Ziehen Sie vorsichtig mit Zahnstocher oder Rührstäbchen, um eine natürliche Marmorstruktur zu erzeugen. **Tipp:** Weniger ist oft mehr. Lassen Sie die Schwerkraft mitarbeiten und Farben sanft verlaufen.

4. Maserungen und Details

Tauchen Sie einen Zahnstocher in Schwarz, Dunkelgrau oder Metallic-Gold und ziehen Sie feine Adern. Ziehen Sie diese leicht für ein realistisches Muster. Optional Blattgold oder Schimmer an den Rändern platzieren.

5. Mit Wärme veredeln

Erwärmen Sie das Harz vorsichtig mit einer Heißluftpistole. So verschmelzen Übergänge weicher, und Blasen steigen auf und verschwinden.

6. Aushärten lassen

Lassen Sie das Harz mindestens 24 Stunden ungestört aushärten. Sorgen Sie für eine staubfreie Umgebung.

7. Entformen oder Oberfläche glätten

Wenn Sie eine Form verwenden, entformen Sie die Uhr nach dem vollständigen Aushärten vorsichtig. Kanten können Sie mit feinem Schleifpapier glätten. Bei Platten: Oberfläche prüfen und ggf. polieren.

8. Uhrwerk montieren

Setzen Sie das Uhrwerk durch das Mittelloch. Fixieren Sie es mit Unterlegscheibe und Mutter. Zeiger anbringen, Batterie einsetzen und prüfen, ob die Uhr korrekt läuft.

Achtung:

- Harz muss immer absolut waagrecht aushärten, sonst bleiben die Zeiger hängen.
- Nicht zu viele Maserungen ziehen, sonst wirkt das Muster überladen.
- Bohren oder montieren Sie erst, wenn das Epoxidharz vollständig ausgehärtet ist.

KREATIVE VARIANTEN

- **Minimalistische weiße**

Marmoroptik: Nur Weiß und Hellgrau für einen klaren, modernen Look.

- **Dramatischer schwarzer Marmor:** Schwarzer Untergrund mit weißen und goldenen Adern.

- **Art-Déco-Stil:** Metallische geometrische Muster oder markante Ziffern einfügen.

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Eine Faux-Marmor-Uhr aus Epoxidharz verbindet Eleganz mit handwerklichem Stolz. Sie ist ein ideales Geschenk oder ein dekoratives Highlight in den eigenen vier Wänden. Dieses Projekt stärkt Ihr Gespür für Harzfluss, Farbgestaltung

und funktionales Finish. Schließlich verdient Zeit einen schönen Rahmen –

und Ihre Epoxidharz-Uhr liefert ihn mit Stil.

CRYSTAL CLUSTER HAIR CLIPS



Fügen Sie Ihrem Alltagslook funkelnde Highlights hinzu mit diesen **Crystal Cluster Haarclips aus Epoxidharz**. Dieses kreative Bastelprojekt kombiniert künstliche Kristalle, Glitzer und individuell gefärbtes Harz zu einzigartigen Accessoires, die das Licht einfangen und garantiert Komplimente hervorrufen.

WAS SIE BRAUCHEN

1. Silikonformen für Haarclips (Stab, oval oder geometrisch)
2. Epoxidharz und Härter

3. Zerkleinertes Glas, Kunstkristalle oder Strasssteine
 4. Glitzer, Schimmerpulver oder Mica-Pigmente
 5. Alligator-Haarclip-Rohlinge
 6. Starker Kleber (z. B. E6000 oder UV-Harz)
 7. Mischbecher und Rührstäbchen
 8. Zahnstocher oder Pinzette
- Heißluftpistole oder Feuerzeug
Optional: Metallflakes, eingefärbtes Harz, kleine getrocknete Pflanzen

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Materialien vorbereiten

Legen Sie Form, Kristallstücke und Dekoelemente bereit. Achten Sie darauf, dass die Clip-Rohlinge sauber und trocken sind. Tragen Sie Handschuhe und richten Sie einen gut belüfteten Arbeitsplatz ein.

2. Harz anmischen

Rühren Sie eine kleine Menge Epoxidharz an. Teilen Sie es auf und färben Sie es mit Schimmer oder Mica-Pigmenten ein. Lassen Sie einen Teil klar, wenn Sie viele Dekoelemente einbetten möchten.

3. Basis gießen

Geben Sie eine dünne Harzschicht in jede Form. Nach einigen Minuten vorsichtig Kunstkristalle oder Glasstücke einlegen.

Anfängertipp: Verwenden Sie Pinzetten für größere Stücke und Zahnstocher, um kleine Partikel exakt zu platzieren.

4. Akzente setzen

Streuen Sie Glitzer, Flakes oder etwas eingefärbtes Harz dazu, um einen schichtweisen Funkel-Effekt zu erzeugen. Alles leicht andrücken, damit es gut eingebettet ist.

5. Versiegeln

Eine weitere Harzschicht eingießen, um die Deko zu fixieren. Blasen vorsichtig mit Heißluftpistole oder Feuerzeug entfernen. Unbewegt aushärten lassen.

6. Entformen und fertigstellen

Nach vollständiger Aushärtung die Clips vorsichtig aus der Form lösen. Raue Kanten bei Bedarf leicht abschleifen. Mit starkem Kleber die Clip-Rohlinge auf der Rückseite befestigen.

7. Verbindung aushärten lassen

Kleber oder UV-Harz vollständig aushärten lassen, bevor Sie die Clips tragen. Testen Sie die Haltbarkeit, indem Sie sanft daran ziehen.

KREATIVE VARIANTEN

- **Galaxy Glam:** Dunkles Harz mit irisierenden Flakes und Silberfolie
- **Pastell Cluster:** Zart eingefärbtes Harz kombiniert mit opaleszentem Glas
- **Metallic Edge:** Goldfarbenes Harz entlang der Ränder für ein luxuriöses Finish

ACHTUNG!

- Formen nicht überfüllen, sonst läuft Harz über und die Clips passen nicht richtig
- Kleber sparsam verwenden, da er sonst seitlich herausquillt
- Clips immer vollständig aushärten lassen – zu frühes Tragen schwächt die Verbindung

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Crystal Cluster Haarclips aus Epoxidharz vereinen

Trendbewusstsein mit DIY-Kreativität. Dieses Projekt vermittelt Grundlagen wie Schichttechnik, sicheres Einbetten und einfache Montage. Gestalten Sie ein Set in Ihrer Lieblingsfarbkombination

oder fertigen Sie mehrere Clips als handgemachte Geschenke an. Ob für Sie selbst oder zum Verschenken – diese

Clips bringen Glanz in Ihr Styling und machen Ihr nächstes Epoxidharz-Projekt zu einem Erfolg.

COLOR-SHIFT WÜRFELSET



Epoxidharz-Würfel sind bei Bastlern und Sammlern gleichermaßen beliebt. Dieses Set ist jedoch etwas ganz Besonderes: Dank spezieller Interferenzpigmente verändert sich die Farbwirkung je nach Blickwinkel. In diesem Projekt lernen Sie die Grundlagen des präzisen Formgusses kennen und meistern den Einsatz von Farbpigmenten, die schimmernde Farbeffekte erzeugen.

DAS BENÖTIGEN SIE:

1. Silikon-Würfelformen (D20, D12, D10, D8, D6, D4)
2. Epoxidharz und Härter
3. Interferenz-Micapulver oder Color-Shift-Pigmente
4. Optional: schwarze Harzfarbe für Kontraste
5. Mischbecher, Rührstäbchen, Handschuhe
6. Pipetten oder kleine Spritzen für Präzision
7. Heißluftpistole oder Gasbrenner

8. Skalpell, Bastelmesser oder feines Schleifpapier (für die Nachbearbeitung)
9. Acrylfarbe in Gold oder Weiß (für die Zahlen)

Optional: UV-Harz für Ausbesserungen, In-Mold-Paint für die Nummerierung

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Formen vorbereiten

Achten Sie darauf, dass die Formen sauber, trocken und frei von Staub sind. Bestäuben Sie die Innenflächen mit einem trockenen Pinsel und etwas Interferenz-Micapulver. Dieser feine Auftrag sorgt für den magischen Farbwechsel. **Profi-Tipp:** Verwenden Sie unterschiedliche Pulver für verschiedene Würfel, um ein besonders lebendiges Set zu gestalten.

2. Harz anmischen Bereiten Sie eine kleine Menge Epoxidharz vor. Wenn Sie einen dunklen Hintergrund wünschen, fügen Sie jetzt schwarze Farbpigmente hinzu. Rühren Sie langsam und gründlich, um Blasen zu vermeiden.

3. Formen vorsichtig füllen Nutzen Sie eine Pipette oder Spritze, um das Harz langsam in die tiefste Stelle der Form einzufüllen. Lassen Sie das Harz von selbst in die Ecken laufen. Vermeiden Sie Überfüllung.

4. Blasen entfernen Mit einer Heißluftpistole oder einem Gasbrenner können Sie vorsichtig die Oberflächenblasen entfernen. Achten Sie darauf, die Formen nicht zu überhitzen, da sie sich sonst verziehen können.

5. Aushärten lassen Decken Sie die Form ab und lassen Sie das Harz je nach Dicke 24–48 Stunden ruhen. Während

dieser Zeit darf die Form nicht bewegt werden.

6. Entformen und nachbearbeiten

Ist das Harz vollständig ausgehärtet, können Sie die Würfel vorsichtig aus den Formen lösen. Überschüssiges Material oder feine Ränder schneiden Sie mit einem Bastelmesser ab. Falls nötig, leicht anschleifen.

7. Zahlen bemalen Tragen Sie mit einem feinen Pinsel Acrylfarbe in die Zahlen ein. Trocknen lassen, dann die Oberfläche mit einem weichen Tuch oder Babytuch reinigen. Wiederholen Sie den Vorgang, falls die Farbe noch nicht deckend ist.

Optional: Mit UV-Harz oder einem Topcoat versiegeln, um zusätzlichen Glanz und Haltbarkeit zu erzielen.

KREATIVE VARIATIONEN

- **Galaxy-Würfel:** Schwarzes Harz mit Schimmerpulver und Glitzer
- **Ice-Würfel:** Klare Basis mit blauem Schimmer und silberner Nummerierung
- **Mystic-Würfel:** Lavendelfarbenes Harz mit grünem Interferenzpulver

ACHTEN SIE DARAUF!

- Zu viel Micapulver kann das Harz trüb machen – immer sparsam einsetzen
- Harz muss vollständig ausgehärtet sein, bevor geschnitten oder bemalt wird
- Keine wasserbasierte Farbe verwenden, wenn die Oberfläche noch klebrig ist

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Color-Shift-Würfel bringen Ihre Epoxidharz-Projekte auf ein neues Level. Mit wenigen Schritten entstehen

einzigartige Würfel, ideal als Geschenk, für Spieleabende oder Ihre DIY-Kollektion. Basteln Sie mit Stolz und lassen Sie jeden Wurf funkeln.

RESIN-BLUMEN-MAGNETE



Bringen Sie frischen Glanz in Ihre Küche oder ins Büro mit einem charmanten Set aus Epoxidharz-Blumenmagneten. Diese kleinen Kunstwerke vereinen die Schönheit getrockneter Blüten mit praktischer Funktion und sind ein ideales DIY-Geschenk. Sie lassen sich schnell umsetzen, individuell gestalten und sind perfekt für Einsteiger, die ein kurzes, zufriedenstellendes Bastelprojekt suchen.

WAS SIE BRAUCHEN:

1. Kleine Silikonformen (Kreise, Herzen oder florale Formen)
2. Epoxidharz und Härter
3. Gepresste Blumen oder getrocknete Blütenblätter
4. Kleine runde Magnete (starke Neodym-Magnete empfohlen)
5. Mischbecher, Rührstäbchen und Handschuhe
6. Heißluftpistole oder Gasbrenner

7. Pinzette, Zahnstocher
8. Starker Kleber (z. B. E6000 oder UV-Harz)

Optional: Mica-Pulver, Glitzer, Metallflocken oder Farbpigmente für Hintergründe

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Arbeitsplatz vorbereiten

Decken Sie die Arbeitsfläche ab, ziehen Sie Handschuhe an und stellen Sie sicher, dass die Formen sauber sind. Legen Sie die Blüten und Magnete griffbereit hin.

2. Harz mischen

Rühren Sie eine kleine Menge Epoxidharz mit Härter langsam einige Minuten lang an, um Blasen zu reduzieren und eine gleichmäßige Mischung zu erhalten.

3. Basis-Schicht gießen

Füllen Sie eine flache Harzschicht in jede Form. Kurz stehen lassen, damit Blasen aufsteigen können, und anschließend mit der Heißluftpistole entfernen.

4. Blumen platzieren

Mit einer Pinzette die Blüten vorsichtig ins Harz legen. Leicht andrücken, damit sie vollständig eingebettet sind, aber von vorne sichtbar bleiben.

Tipp für Anfänger: Platzieren Sie die Blüten, sobald das Harz leicht angedickt ist, so verrutschen sie nicht.

5. Dekorative Akzente setzen

Optional können Sie etwas Mica-Pulver, Glitzer oder Goldflocken einstreuen. Weniger ist mehr, um die Blüten nicht zu überdecken.

6. Endschrift gießen

Füllen Sie die Formen bis oben mit klarem Harz auf. Justieren Sie die Blüten bei Bedarf mit einem Zahnstocher.

Blasen vorsichtig entfernen.

7. Aushärten lassen

Lassen Sie das Harz 24–48 Stunden auf einer ebenen, ruhigen Fläche aushärten.

8. Entformen und Magnete befestigen

Nach dem Aushärten die Stücke vorsichtig aus der Form lösen und eventuelle Kanten prüfen. Mit starkem Kleber den Magneten auf der Rückseite anbringen. Vollständig trocknen lassen, bevor Sie die Magnete verwenden.

Wichtige Hinweise:

- Verwenden Sie keine schwachen Bastelmagnete, sie halten das Gewicht des Harzes nicht.
- Formen nicht überfüllen, da flache Rückseiten am besten für die Magnetbefestigung geeignet sind.
- Magnetverbindung unbedingt testen, bevor Sie die Stücke verschenken oder verkaufen.

KREATIVE VARIATIONEN

- **Monogramm-Magnete:** Kleine Buchstaben-Sticker vor dem letzten Gießen einlegen.
- **Farbige Hintergründe:** Das Basis-Harz leicht einfärben, um Kontraste zu den Blüten zu schaffen.
- **Geschenk-Sets:** Thematische Serien gestalten (Lavendel, Gänseblümchen, Rosen).

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Epoxidharz-Blumenmagnete sind ein süßes, einfaches und vielseitig gestaltbares Bastelprojekt. Sie lernen

den Umgang mit kleinen Formen, das Einbetten zarter Materialien und das Erstellen von funktionalen Kunstwerken, die Freude machen. Ideal

für Bastler, kreative Geschenkideen oder einfach, um den eigenen Raum zu verschönern. Diese kleinen Blüten bleiben garantiert stilvoll haften.

LEUCHTENDE SCHMUCKANHÄNGER



Tauchen Sie ein in die magische Welt des Epoxidharzes mit diesen leuchtenden Schmuckanhängern: Tagsüber elegant, nachts geheimnisvoll schimmernd. Dieses Projekt ist leicht umzusetzen, macht Spaß und eignet sich perfekt, um mit Pigmenten und Schichttechniken im kleinen Maßstab zu experimentieren.

WAS SIE BRAUCHEN:

1. Silikonformen für Anhänger (Tropfen, Oval, Stab oder geometrische Formen)
2. Epoxidharz und Härter
3. Leuchtpulver oder Pigmente (verschiedene Farben)
4. Optional: Alkohol-Tinten oder farbiges Mica-Pulver für Kontraste

5. Kleines Schmuckzubehör:
Ösenschrauben, Biegeringe,
Halsketten
6. Mischbecher, Rührstäbchen,
Handschuhe
7. Heißluftpistole oder Gasbrenner
8. Pinzette oder Zahnstocher
9. UV-Taschenlampe (zum „Aufladen“
des Leuchteffekts)

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Formen und Arbeitsplatz vorbereiten

Reinigen Sie die Formen gründlich und legen Sie sie auf eine geschützte, ebene Fläche. Sorgen Sie für gute Beleuchtung, damit Sie Ihre Designs klar erkennen.

2. Harz mischen

Rühren Sie eine kleine Menge Epoxidharz nach Herstellerangaben an. Gründliches Mischen ist entscheidend, um klebriges Aushärten zu vermeiden.

3. Aufteilen und Einfärben

Teilen Sie das Harz in mehrere Becher. Geben Sie in einen Becher Leuchtpulver (ca. 1:5 Verhältnis). Für zusätzliche Effekte können Sie in andere Portionen Alkohol-Tinten oder Mica einmischen.

4. Schichten gießen

Beginnen Sie mit einer klaren oder leicht getönten Basisschicht. Nach ein paar Minuten Ruhezeit folgt die Schicht mit Leuchtpigment, entweder als Streifen, Wirbel oder gefüllte Mitte.

Anfängertipp: Leuchtpulver sinkt gerne ab. Gießen Sie es deshalb in leicht angedicktes Harz oder legen Sie es zwischen zwei Schichten.

5. Gestalten und Akzente setzen

Mit einem Zahnstocher können Sie Muster ziehen oder einen leuchtenden Halo-Effekt erzeugen. Vermeiden Sie zu starkes Vermischen, um Klarheit und Leuchtkraft zu bewahren.

6. Blasen entfernen und aushärten lassen

Führen Sie vorsichtig eine Heißluftpistole oder einen Gasbrenner über die Oberfläche, um Blasen zu beseitigen. Lassen Sie das Werkstück je nach Formtiefe 24–48 Stunden aushärten.

7. Entformen und Schmuck montieren

Entnehmen Sie die Anhänger vorsichtig aus der Form. Bohren Sie, falls nötig, ein kleines Loch oder schrauben Sie eine Öse ein. Befestigen Sie anschließend Biegeringe und Ketten.

8. Aufladen und Leuchteffekt testen

Mit einer UV-Taschenlampe können Sie den Leuchteffekt aufladen. Je länger die Bestrahlung, desto intensiver und anhaltender das Leuchten.

KREATIVE VARIATIONEN

- **Mondlicht-Anhänger:** Klare Basis mit blau-grünem Leuchteffekt und kleinen Silberfolien-Sternen
- **Regenbogen-Farbverlauf:** Mehrere Leuchtfarben in Schichten für einen Multicolor-Effekt
- **Tag-Nacht-Kontrast:** Schwarzes Mica oder dunkle Farben kombiniert mit leuchtend hellen Kernen

ACHTUNG!

- Leuchtpigmente stets gründlich einrühren, sonst entstehen Klumpen
- Zu viel Pigment macht das Harz dickflüssig und erschwert das Aushärten
- Bei detailreichen Formen unbedingt Trennspray verwenden

HARZBESCHICHTETES TAGEBUCH-COVER



Verwandeln Sie ein schlichtes Notizbuch in ein individuelles Kunstwerk mit diesem Epoxidharz-Projekt. Durch die Kombination aus Mixed-Media-Techniken und einer glänzenden Harzschicht entsteht ein langlebiges, einzigartiges Cover, das perfekt zu Ihrem Stil passt oder als besonderes Geschenk begeistert.

WAS SIE BRAUCHEN

Fester Hardcover-Notizblock oder Skizzenbuch (mit flacher, matter Oberfläche)
Epoxidharz und Härter
Malerkrepp und Kunststoffolie

Acrylfarben, Dekorpapier, Sticker oder Collage-Elemente

Transparent trocknender Kleber oder Mod Podge

Mischbecher, Rührstäbchen und Schutzhandschuhe

Heißluftpistole oder Gasbrenner

Zahnstocher, Pinzette

Schleifpapier (optional, zur Oberflächenvorbereitung)

Optional: Getrocknete Blumen, Blattmetall, Glimmerpulver, Buchstaben-Sticker, ausgedruckte Zitate

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Oberfläche vorbereiten

Schleifen Sie die Vorderseite leicht an, damit Kleber und Epoxidharz besser haften. Entfernen Sie Staub gründlich. Kleben Sie Rücken und Kanten mit Malerkrepp ab, um Harzüberlauf zu vermeiden.

2. Design planen

Gestalten Sie Ihr Layout: Bemalen Sie den Hintergrund, kleben Sie Dekorpapier oder legen Sie Sticker und getrocknete Blumen auf. Fixieren Sie alles mit Mod Podge und lassen Sie es vollständig trocknen.

Anfängertipp: Vermeiden Sie dicke oder stark erhabene Elemente, da diese durch das Harz hindurchragen könnten.

3. Innenseiten schützen

Decken Sie die Innenseiten mit Folie oder Backpapier ab. Klemmen Sie das Buch fest zu, damit kein Harz eindringen kann.

4. Harz anmischen

Bereiten Sie Ihr Epoxidharz sorgfältig vor und mischen Sie gründlich. Optional: Geben Sie Glimmerpulver oder einen Farbtropfen dazu, um einen sanften Schimmereffekt zu erzielen.

5. Harzguss durchführen

Gießen Sie das Harz langsam in die Mitte des Covers. Verteilen Sie es mit einem Rührstab gleichmäßig bis zu den Rändern. Achten Sie auf Ansammlungen in den Ecken.

6. Blasen entfernen

Nutzen Sie eine Heißluftpistole oder einen Gasbrenner, um Luftblasen zu entfernen. Arbeiten Sie vorsichtig, damit das Design nicht beschädigt oder verformt wird.

7. Aushärten lassen

Lassen Sie das Tagebuch auf einer ebenen Fläche 24–48 Stunden

aushärten. Bewegen oder berühren Sie es in dieser Zeit nicht.

8. Klebeband entfernen & Ränder säubern

Entfernen Sie nach dem Aushärten vorsichtig das Klebeband.

Überstehendes Harz können Sie abschneiden oder leicht abschleifen.

KREATIVE VARIATIONEN

- **Zitat-Cover:** Ein Lieblingsspruch in Vinylfolie oder Handlettering unter dem Harz verewigen
- **Botanischer Look:** Mit getrockneten Blumen und sanften Pastelltönen arbeiten
- **Galaxie-Design:** Dunkler Hintergrund mit Schimmer, Sternen und Konstellationen

ACHTUNG!

- Epoxidharz kann überlaufen: Immer Kanten abkleben und das Buch leicht erhöhen
- Aushärtezeit niemals verkürzen: Weiches Harz kann Seiten ruinieren
- Keine wasserbasierten Stifte oder Tinte verwenden: Diese können unter dem Harz verlaufen

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Ein harzbeschichtetes Tagebuch ist mehr als nur Schreibmaterial. Es ist zugleich künstlerisches Ausdrucksmittel und praktisches Accessoire. Mit ein paar einfachen Schritten schaffen Sie ein Unikat, das Kreativität, Handwerk und Persönlichkeit vereint – und das dauerhaft Freude bereitet.

KIESEL & MUSCHEL TABLETT AUS EPOXIDHARZ



Bringen Sie ein Stück Strandgefühl in Ihr Zuhause: Mit einem Tablett aus Epoxidharz, gefüllt mit Kieseln und Muscheln, schaffen Sie ein maritimes DIY-Deko-Objekt. Dieses Projekt verbindet natürliche Elemente mit glänzendem Harz und eignet sich perfekt als Ablage für Schmuck, Schlüssel oder kleine Erinnerungsstücke.

WAS SIE BENÖTIGEN:

1. Silikonform für Tablett (oval, rechteckig oder schalenförmig)
2. Epoxidharz und Härter

3. Kleine Strandkiesel, Muscheln oder Meerglas
4. Mischbecher und Rührstäbchen
5. Heißluftpistole oder Gasbrenner
6. Zahnstocher oder Pinzette
7. Handschuhe und Abdeckung für die Arbeitsfläche

Optional: Sand, Glitzer, Goldflocken, blaue Farbpigmente oder Pastelltöne

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Reinigen und Anordnen

Säubern und trocknen Sie alle Naturmaterialien gründlich. Überlegen Sie sich Ihr Layout: zufällig gemischt

oder bewusst arrangiert. Legen Sie die Elemente probeweise in die Form.

2. Arbeitsplatz und Form vorbereiten

Platzieren Sie die Form auf einer ebenen Fläche. Tragen Sie Handschuhe und stellen Sie sicher, dass alle Werkzeuge griffbereit sind. Achten Sie darauf, dass der Raum staubfrei ist.

3. Harz anmischen

Bereiten Sie das Epoxidharz exakt nach Anleitung vor. Rühren Sie langsam und sorgfältig, auch am Boden und Rand des Bechers. Optional können Sie einen Tropfen blaue Pigmente zugeben, um ein Meeresgefühl zu erzeugen.

4. Dünne Basisschicht gießen

Gießen Sie eine flache Schicht Harz in die Form. Warten Sie, bis Blasen aufsteigen, und entfernen Sie diese vorsichtig mit der Heißluftpistole.

5. Kiesel und Muscheln einbetten

Platzieren Sie die Naturmaterialien mit einer Pinzette oder den Fingern ins Harz. Drücken Sie leicht an, damit sie nicht aufschwimmen.

Anfänger-Tipp: Lassen Sie das Harz leicht andicken, bevor Sie die Elemente platzieren – so bleiben sie besser fixiert.

6. Mit klarem Harz auffüllen

Gießen Sie eine weitere Schicht Harz auf, bis die Elemente vollständig bedeckt sind. Prüfen Sie sorgfältig auf eingeschlossene Blasen und lösen Sie diese mit einem Zahnstocher.

7. Letzte Handgriffe und Aushärten

Optional können Sie Glitzer oder Goldflocken einstreuen. Entfernen Sie erneut Blasen mit der Heißluftpistole. Decken Sie die Form ab und lassen Sie das Tablett 24–48 Stunden ungestört aushärten.

8. Entformen und Nachbearbeiten

Nehmen Sie das ausgehärtete Tablett vorsichtig aus der Form. Falls nötig, schleifen Sie die Kanten glatt. Mit einem Mikrofasertuch nachpolieren.

KREATIVE VARIATIONEN

- **Ozeanboden-Effekt:** Streuen Sie eine dünne Sandschicht unter die Muscheln für einen Küstenlook.
- **Goldakzente:** Mischen Sie Goldflocken ins Harz für eine luxuriöse Optik.
- **Minimalistisch Klar:** Verwenden Sie nur wenige elegante Muscheln im transparenten Harz.

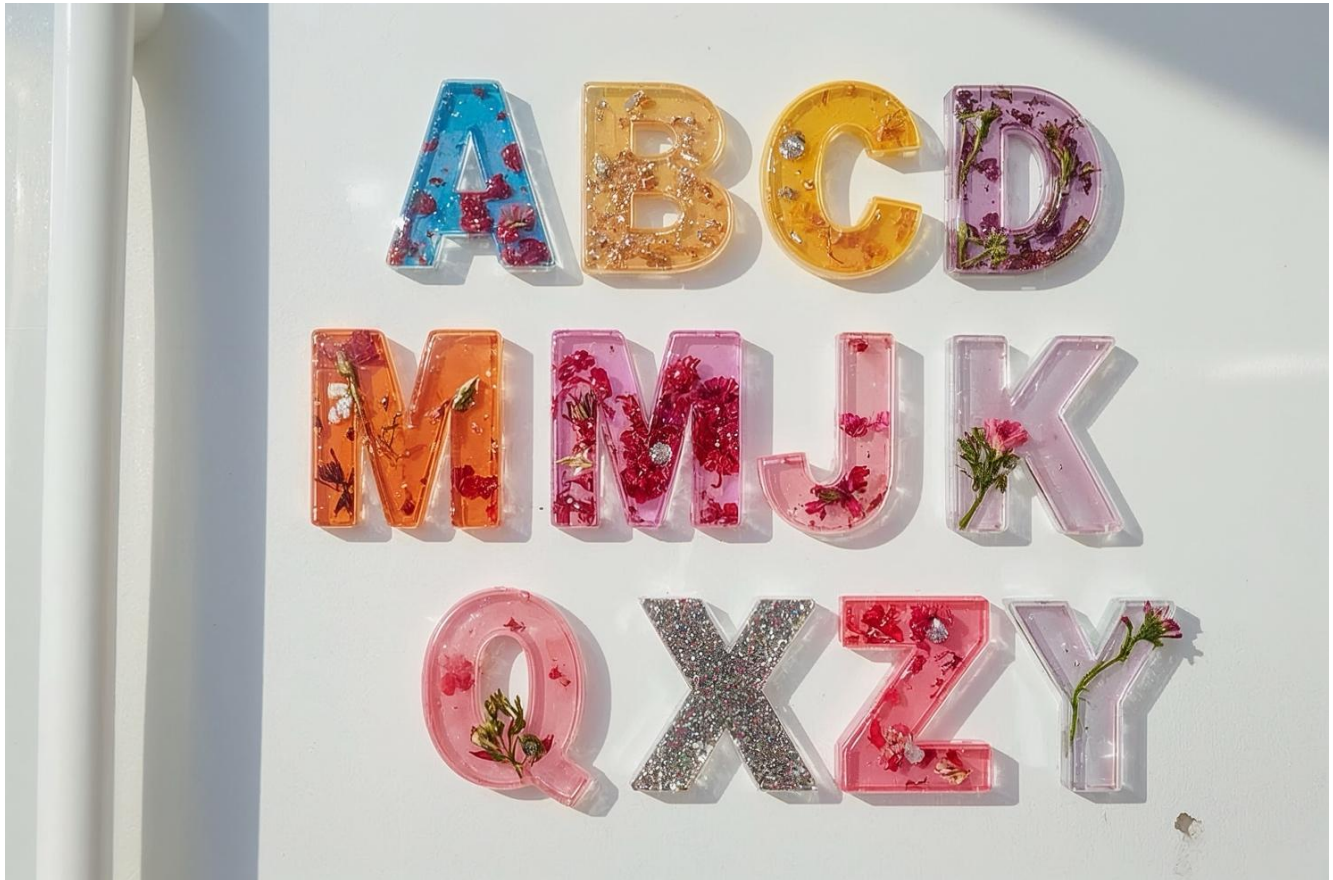
ACHTUNG!

- Verwenden Sie niemals feuchte Muscheln – sie machen das Harz milchig.
- Gießen Sie nicht zu viel Harz ein – die Form könnte überlaufen.
- Platzieren Sie schwere Elemente zuerst, damit sie während des Aushärtens nicht verrutschen.

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Dieses maritime Epoxidharz-Tablett bringt Urlaubsstimmung auf Ihre Kommode oder den Flur. Mit einfachen Arbeitsschritten lernen Sie das Schichten, Einbetten und Nachbearbeiten – und konservieren kleine Schätze aus der Natur in funkelndem Harz. Machen Sie sich selbst eine Freude oder verschenken Sie ein einzigartiges Stück Meer an jemanden, der Ihnen am Herzen liegt.

MONOGRAMM-KÜHLSCHRANKMAGNETE



Diese Monogramm-Magnete aus Epoxidharz sind kreativ, persönlich und praktisch. Sie eignen sich perfekt als Geschenk oder dekoratives Highlight im Haushalt. Gleichzeitig können Sie mit Buchstabenformen, Farbschichten und kleinen Verzierungen experimentieren – und dabei Ihre Notizen und Fotos stilvoll befestigen.

WAS SIE BRAUCHEN:

1. Silikonformen für Buchstaben (A–Z)
2. Epoxidharz und Härter
3. Pigmente, Glitter, Glimmerpulver oder getrocknete Blüten

4. Kleine runde oder rechteckige Magnete
5. Starker Kleber (E6000 oder UV-Harz)
6. Mischbecher, Rührstäbchen, Handschuhe
7. Pinzette und Zahnstocher
8. Heißluftpistole oder Feuerzeug
Optional: Metallflocken, Vinylbuchstaben (für Schichttechnik), Leuchtpulver

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Buchstaben auswählen

Wählen Sie ein oder mehrere Initialen. Besonders schön als Familien-Set, für

Paare oder als thematische Geschenksets.

2. Harz mischen und gestalten

Bereiten Sie das Epoxidharz vor und teilen es in kleinere Portionen auf. Färben Sie es mit Pigmenten oder mischen Sie Glitter, Flocken oder Schimmer hinein. Achten Sie darauf, nicht zu viele Zusätze zu verwenden.

3. Formen füllen

Gießen Sie das Harz langsam in die Buchstabenformen. Nutzen Sie einen Zahnstocher, um das Harz in die Ecken zu führen und Blasen zu entfernen. Lassen Sie es kurz setzen, bevor Sie weiter verzieren.

4. Dekorative Akzente setzen

Streuen Sie Glitter, platzieren Sie Blütenblätter oder wirbeln Sie eine zweite Farbe ein. Kleine Elemente lassen sich mit der Pinzette einfügen. Optional: Ein kleines Vinyl-Monogramm auflegen und mit einer klaren Harzschicht versiegeln.

Tipp für Einsteiger: Nicht überfüllen, da sich das Harz beim Aushärten leicht ausdehnt.

5. Blasen entfernen und aushärten lassen

Mit der Heißluftpistole oder einem Feuerzeug vorsichtig über die Oberfläche gehen, um Blasen zu entfernen. Danach das Harz vollständig aushärten lassen – je nach Tiefe und Raumklima 24 bis 48 Stunden.

6. Entformen und Kanten glätten

Die Buchstaben vorsichtig aus der Form lösen. Bei Bedarf unebene Stellen mit feinem Schleifpapier glätten.

7. Magnete anbringen

Einen starken Magneten mittig auf die Rückseite kleben. Trocknen lassen und die Haftung testen, bevor Sie die Buchstaben am Kühlschrank befestigen.

KREATIVE VARIATIONEN

- **Farbwechsel-Effekte:** Thermochromatisches Pigment für interaktive Buchstaben.
- **Goldakzente:** Goldflocken ins Harz einarbeiten oder Kanten mit Metallic-Pigment betonen.
- **Pastell-Galaxie:** Rosa, Blau und Lila mit irisierendem Glitter vermischen.

WICHTIGE HINWEISE

- Schwache Magnete tragen das Gewicht des Epoxidharzes nicht – verwenden Sie Neodym-Magnete.
- Magnete immer mittig platzieren, sonst kippen die Buchstaben.
- Keine wasserbasierten Sticker direkt ins Harz geben, da diese ausbluten können.

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Monogramm-Kühlschrankschrankmagnete sind kleine, aber ausdrucksstarke Epoxidharz-Projekte. Sie bieten kreativen Bastelspaß ohne großen Druck und eignen sich hervorragend als personalisierte Geschenke. Mit diesem DIY können Sie Schritt für Schritt sicherer im Umgang mit Formen, Pigmenten und Schichttechniken werden – und gleichzeitig Ihren Alltag mit individueller Note verschönern.

FARBE-WECHSELNDE UNTERSETZER



Beeindrucken Sie Gäste und sorgen Sie für Gesprächsstoff mit diesen faszinierenden Untersetzern aus Epoxidharz. Durch thermochromatische Pigmente ändern sie ihre Farbe, sobald Wärme – etwa von einer Kaffeetasse oder der Hand – auf die Oberfläche trifft. So verbinden Sie Funktionalität mit Kreativität und lernen spielerisch den Umgang mit temperaturreaktiven Designs.

WAS SIE BRAUCHEN:

1. Silikonformen für Untersetzer (rund, quadratisch oder sechseckig)
2. Epoxidharz und Härter

3. Thermochromatisches Pigment (wärmeempfindlich, farbwechselnd)
 4. Optional: Basis-Pigment (z. B. Schwarz, Dunkelblau oder Kontrastfarbe)
 5. Mischbecher, Rührstäbchen, Handschuhe
 6. Heißluftpistole oder Gasbrenner
 7. Schleifpapier (für das Finish)
- Optional:** Blattgold, Glitter, transparente Deckschicht aus Harz

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Arbeitsplatz vorbereiten

Richten Sie eine ebene, abgedeckte Fläche ein. Säubern Sie die Formen gründlich und legen Sie alle Materialien bereit. Tragen Sie Handschuhe und sorgen Sie für gute Belüftung.

2. Harz mischen Mischen Sie eine Portion Epoxidharz sorgfältig an, inklusive Rand und Boden des Bechers. Teilen Sie die Mischung in zwei Teile: eine klare oder mit Basisfarbe, die andere mit thermochromatischem Pigment.

3. Färben und Testen Geben Sie ein dunkles Pigment (z. B. Schwarz) in die erste Portion, damit der Farbeffekt besser sichtbar wird. Rühren Sie das thermochromatische Pulver in den zweiten Teil ein, bis es gleichmäßig verteilt ist. Testen Sie mit warmer Berührung, ob der Farbwechsel wie gewünscht funktioniert.

4. Basis-Schicht gießen Gießen Sie eine dünne Schicht klares oder dunkles Harz in die Form. Lassen Sie sie verlaufen und entfernen Sie Blasen vorsichtig mit der Heißluftpistole.

5. Farbwechsel-Schicht hinzufügen Gießen Sie die Mischung mit dem thermochromatischen Pigment über die Basis. Mit einem Zahnstocher können Sie marmorierte Effekte erzeugen oder konzentrische Ringe für starke Kontraste gießen.

Anfänger-Tipp: Eine dunkle Basis verstärkt den Farbeffekt deutlich.

6. Optionale Verzierungen Zwischen den Schichten können Sie Blattgold oder Schimmer einarbeiten. Weniger ist mehr – klare Kontraste wirken am edelsten.

7. Aushärten lassen Lassen Sie die Untersetzer auf einer ebenen Fläche

24–48 Stunden aushärten. Decken Sie sie ab, um Staub zu vermeiden.

8. Entformen und Finish

Entnehmen Sie die Untersetzer vorsichtig und schleifen Sie raue Kanten ab. Optional können Sie eine dünne Deckschicht aus klarem Epoxidharz auftragen – für zusätzlichen Glanz und Haltbarkeit.

KREATIVE VARIANTEN

- **Mood Marble:** Zwei verschiedene thermochromatische Farben ineinander marmorieren.
- **Geometric Glow:** Mit Klebeband saubere Linien zwischen Schichten gestalten – für einen modernen Look.
- **Untersetzer-Sets:** Vierer-Set gießen, jede Form mit einem anderen Pigment.

ACHTUNG!

- Verwenden Sie nicht zu viel Pigment, sonst wird das Harz trüb oder härtet ungleichmäßig aus.
- Thermochromatisches Pulver kann sich absetzen – immer gründlich rühren.
- Nicht für extreme Hitze (kochendes Wasser, Teekessel) geeignet – die Pigmente sind empfindlich.

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Farbwechselnde Untersetzer sind ein originelles Epoxidharz-Projekt, das Alltagsgegenstände zu echten Blickfängern macht. Sie vermitteln spielerisch den Umgang mit Material, Design und Funktion und sind tolle Geschenkideen. Jeder Schluck wird so zu einem kleinen Farbenspiel.

MILKY WAY LEINWAND-PANEEL



Fangen Sie die Magie des Nachthimmels ein – mit einem Epoxidharz-Leinwandpaneel, das die Milchstraße zum Leuchten bringt. Dieses Projekt verbindet Kunst und Wissenschaft: Schichten aus pigmentiertem Harz, Glitzer und fließende Bewegungen erschaffen ein galaktisches Meisterwerk. Perfekt als Wanddeko und ideal für alle, die beim Basteln mit Epoxidharz freie Gießtechniken ausprobieren möchten.

WAS SIE BRAUCHEN

1. Holz- oder MDF-Leinwandpaneel (versiegelt und grundiert)
2. Epoxidharz und Härter

3. Alkohol-Tinten oder Harzpigmente: Schwarz, Navy, Lila, Weiß, Silber
 4. Mica-Puder und Glitzer (optional: holografisch oder Farbwechsel-Effekt)
 5. Mischbecher, Rührstäbchen, Handschuhe
 6. Heißluftpistole oder Gasbrenner
- Abdeckfolie oder Karton zum Schutz
Optional: Nachleuchtpigment, Sternschablonen, weißer Lackstift für Sternbilder

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Leinwand vorbereiten Versiegeln und grundieren Sie Ihr Paneel, damit kein Harz einzieht. Platzieren Sie es auf

einer ebenen, erhöhten Fläche über einer Abdeckfolie. Kleben Sie die Unterseite mit Malerkrepp ab, um Tropfen aufzufangen.

2. Harz mischen und aufteilen

Mischen Sie Ihr Epoxidharz gründlich an und teilen Sie es in kleine Portionen. Färben Sie diese mit tiefen Tönen wie Schwarz, Navy und Lila sowie Weiß und Silber.

3. Galaktische Basis gießen

Gießen Sie die dunklen Harzfarben diagonal oder in kreisenden Mustern auf. Dort, wo sie sich treffen, leicht ineinanderfließen lassen. Weiß oder Silber nur sparsam einsetzen, um Lichtwolken und Sterne anzudeuten.

4. Wirbeln und gestalten

Mit Zahnstocher, Rührstab oder behandschtem Finger das Harz verwirbeln, sodass der Eindruck von Nebeln entsteht. Ziehen Sie weiße Linien, um die Arme der Galaxie darzustellen. **Profi-Tipp:** Weniger ist mehr bei Weiß – nur Akzente setzen, damit es nicht dominiert.

5. Glanz und Sterne hinzufügen

Streuen Sie Glitzer oder holografische Partikel vorsichtig über die Leinwand. Für den Milchstraßen-Effekt konzentrieren Sie den Schimmer besonders im Bereich des „galaktischen Kerns“.

6. Mit Wärme verschmelzen lassen

Nutzen Sie eine Heißluftpistole oder einen Gasbrenner, um Blasen zu entfernen und das Harz leicht fließen zu lassen. Neigen Sie die Leinwand etwas, um die Komposition zu steuern.

7. Aushärten lassen

Lassen Sie Ihr Werk 24–48 Stunden ruhen. Abdecken schützt die Oberfläche

vor Staub und sorgt für eine glatte Optik.

8. Letzte Details setzen Nach dem Aushärten können Sie mit weißem Lackstift oder Schablonen Sterne und Sternbilder ergänzen. Optional verleiht eine klare Harzschicht zusätzlich Tiefe und Glanz.

KREATIVE VARIANTEN

- **Nebel-Nacht:** Mit zarten Rosa-, Orange- und Türkistönen ein farbenfrohes Himmelsbild erschaffen.
- **Sternenglanz:** Nachleuchtpigmente einsetzen, damit Sterne im Dunkeln leuchten.
- **Minimalistische Galaxie:** Nur Schwarz, Weiß und Silber verwenden für einen modernen Look.

ACHTUNG!

- Nicht zu viele Pigmente einrühren – Transparenz lässt die Sterne strahlen.
- Harz läuft leicht über die Kanten – Paneel gut abkleben und erhöht aufstellen.
- Alkohol-Tinten können mit Hitze reagieren – vorher auf kleiner Fläche testen.

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Ein Milchstraßen-Leinwandpaneel bedeutet, mit Sternen und Emotionen zu malen. Dieses Epoxidharz-Projekt fördert Geduld, Kreativität und den Mut, den Fluss des Materials wirken zu lassen. Jeder Harzguss ist einzigartig – ob es Ihr erstes oder fünfzigstes Werk ist, jedes Stück wird zu einer neuen Konstellation Ihrer Kreativität.

SONNENUNTERGANG NACHTLICHT-BLOCK



Verleihen Sie Ihren Abenden eine warme, handgefertigte Atmosphäre mit einem Epoxidharz-Nachtlichtblock im Sonnenuntergangs-Design. Dieses kunstvolle Lichtobjekt fängt die Schönheit der Dämmerung in satten Farbschichten und filigranen Silhouetten ein und schafft ein dekoratives Stück, das beruhigt und inspiriert.

WAS SIE BENÖTIGEN:

1. Klare Silikonform (rechteckig, Blockform für Nachtlicht-Basis)
2. Epoxidharz und Härter

3. Alkohol-Tinten oder Resin-Pigmente: Gelb, Orange, Pink, Lila und Dunkelblau
4. Optional: Schwarzer Silhouettenaufkleber (Palme, Vögel, Berge)
5. Mischbecher, Rührstäbchen, Handschuhe
6. Heißluftpistole oder Gasbrenner
7. LED-Nachtlicht-Basis (flach oder einsetzbar, idealerweise USB-betrieben)

Optional: Glitter, Blattgold, Glimmerpulver für atmosphärische Effekte

SCHRITT-FÜR-SCHRITT ANLEITUNG

1. Form vorbereiten und Design planen

Stellen Sie sicher, dass die Form sauber und stabil steht. Skizzieren Sie Ihre Farbschichten und die Position der Silhouette. Visualisieren Sie einen vertikalen Farbverlauf von hell zu dunkel – wie die Sonne, die hinter dem Horizont verschwindet.

2. Harz anmischen und Farben aufteilen

Mischen Sie genug Epoxidharz, um die Form vollständig zu füllen. Teilen Sie die Mischung in 4–5 kleinere Portionen. Färben Sie jede mit einer anderen Nuance: Gelb für die Sonne, Orange/Pink für Wolken, Lila und Dunkelblau für die Abenddämmerung.

3. In Schichten gießen

Beginnen Sie mit Gelb und gießen Sie langsam in den Boden der Form. Lassen Sie die Schicht kurz verlaufen und leicht anziehen, bevor Sie die nächste Farbe hinzufügen. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit Orange, Pink, Lila und Blau. So entsteht ein sanfter Farbverlauf ohne starkes Verlaufen.

Tipp für Anfänger: Warten Sie, bis jede Schicht leicht angedickt ist, bevor Sie die nächste gießen, um Farbvermischung zu vermeiden.

4. Silhouetten und Effekte hinzufügen

Sobald die mittlere Schicht halb ausgehärtet (aber noch klebrig) ist, platzieren Sie die Silhouette vorsichtig mit der Vorderseite nach außen an der Innenwand der Form. Für besondere Akzente können Sie Blattgold oder Glimmerpartikel hinzufügen.

5. Blasen entfernen und aushärten lassen

Nutzen Sie zwischen den

Harzschichten die Heißluftpistole, um Blasen zu entfernen. Nach dem letzten Guss sollte das Werkstück 24–48 Stunden auf einer ebenen Fläche ruhen und vollständig aushärten.

6. Entformen und Nachbearbeiten

Lösen Sie den Epoxidharz-Block vorsichtig aus der Form. Schleifen Sie scharfe Kanten ab. Falls nötig, polieren Sie die Oberfläche oder tragen eine dünne Klarharzschicht auf, um maximale Transparenz zu erzielen.

7. Lichtbasis anbringen Befestigen oder kleben Sie die LED-Basis an der Unterseite des Blocks. Testen Sie die Beleuchtung – das warme Leuchten des Sonnenuntergangs sollte stimmungsvoll durchscheinen.

KREATIVE VARIATIONEN

- **Ozean-Sonnenuntergang:** Ergänzen Sie unten eine Wellen-Schicht aus Harz und fügen Sie die Silhouette eines Bootes oder Delfins hinzu.
- **Wüsten-Dämmerung:** Verwenden Sie einen Pink-Orange-Verlauf mit Kaktus-Silhouette.
- **Sternenhimmel:** Setzen Sie kleine weiße Punkte in die Lila- und Blauschicht, um Sterne darzustellen.

ACHTUNG!

- Gießen Sie nicht zu schnell – sonst verschwimmen die Schichten.
- Platzieren Sie Silhouetten nicht zu tief – sie wirken sonst verzerrt.
- Verwenden Sie nur LED-Leuchten, die kühl bleiben – Harz ist nicht hitzebeständig.

HOLOGRAPHISCHER SCHMUCKHALTER



Fügen Sie Ihrem Schminktisch einen futuristischen Glanz hinzu mit diesem holographischen Epoxidharz-Schmuckhalter. Dieses stilvolle DIY-Projekt kombiniert einfache Formen mit irisierendem Vinyl oder Folienflocken und ergibt ein mehrteiliges Tablett, das aus jedem Blickwinkel schimmert – und gleichzeitig Ihren Schmuck und Accessoires ordentlich organisiert.

WAS SIE BRAUCHEN:

1. Silikonform für Schmucktablett (gestuft, gewellt oder schalenförmig)
2. Epoxidharz und Härter

3. Holografische Vinylfolien oder irisierende Flocken
4. Mischbecher, Rührstäbchen, Handschuhe
5. Heißluftpistole oder Gasbrenner
6. Pinzette, Schere, Bastelmesser
7. Optional: Mica-Pigmente oder Glitzer

Optional: UV-Harz (zum Versiegeln der Folie), Schleifwerkzeuge, Isopropylalkohol

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Form und Materialien vorbereiten

Reinigen Sie die Form gründlich und stellen Sie sie auf eine ebene Fläche.

Wenn Sie Vinyl verwenden, schneiden Sie die Formen passend zum Boden oder für Akzente des Tablett zurecht.

2. Harz mischen

Bereiten Sie das Epoxidharz nach Packungsanleitung vor. Rühren Sie langsam, um Blasen zu vermeiden. Wenn Sie in Schichten arbeiten möchten, teilen Sie die Mischung in zwei Becher.

3. Erste Harzschicht gießen

Gießen Sie eine klare oder leicht getönte Schicht in die Form. Lassen Sie diese 5–10 Minuten ruhen. Entfernen Sie entstandene Blasen mit der Heißluftpistole.

4. Holografische Akzente platzieren

Platzieren Sie Vinylstücke oder Folienflocken mit der Pinzette in die erste Schicht. Mit einem Zahnstocher können Sie Lufttaschen entfernen.

Tipp für Einsteiger: Vinyl sieht am besten aus, wenn es mit der glänzenden Seite nach unten eingelegt wird.

5. Mit Harz auffüllen

Nachdem die holografischen Elemente sitzen, gießen Sie die restliche Harzmenge darüber. Führen Sie das Harz mit einem Stäbchen in feine Ecken.

6. Blasen entfernen und aushärten lassen

Entfernen Sie verbliebene Blasen mit Heißluftpistole oder Gasbrenner. Decken Sie die Form ab und lassen Sie das Stück 24–48 Stunden aushärten. Bewegen Sie die Form währenddessen nicht.

7. Entformen und Nachbearbeiten

Entformen Sie das Schmucktablett vorsichtig. Schleifen Sie scharfe Kanten

mit feinem Schleifpapier ab. Mit Alkohol abwischen, um Glanz zurückzubringen.

KREATIVE VARIATIONEN

- **Pastell-Holo:** Rosa, Lavendel oder Mint mit holografischen Flocken kombinieren
- **Kosmisches Tablett:** Galaxy-Pigmente mit Sternen-Vinylstücken mischen
- **Minimal Luxe:** Klare Harzoptik mit einem einzelnen Vinyl-Akzent

ACHTUNG!

- Berühren Sie die Vinyloberfläche niemals mit nassen Fingern, sonst bleiben Spuren zurück
- Achten Sie darauf, dass die Folie vollständig im Harz eingebettet ist, um ein späteres Ablösen zu vermeiden
- Zu viel Pigment kann den holografischen Effekt mindern – sparsam dosieren

ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Der holografische Schmuckhalter zeigt, wie schön und praktisch Basteln mit Epoxidharz sein kann. Dieses Projekt vermittelt Grundlagen wie Schichten, Vinyl-Einbettung und modernes Design – und Sie erschaffen etwas, das Sie stolz präsentieren und täglich nutzen können. Lassen Sie Ihr DIY-Werk im besten Licht erstrahlen.

GEBURTSSTEIN-PAPIERGEWICHTE



Geburtsstein-Papiergewichte aus Epoxidharz sind eine wunderschöne Möglichkeit, persönliche Bedeutung mit ästhetischer Wirkung zu verbinden. Diese Gewichte sind nicht nur praktisch, da sie lose Blätter auf dem Schreibtisch oder im Arbeitsbereich fixieren, sondern auch dekorative Hingucker, die Geburtsmonate und Persönlichkeiten feiern. Ob für Sie selbst, als liebevolles Geschenk oder als erstes DIY-Projekt für ein kleines Bastelgeschäft – dieses Projekt vermittelt grundlegende Epoxidharz-Techniken mit einer eleganten, individuellen Note.

MATERIALIEN, DIE SIE BENÖTIGEN

1. Klares Epoxidharz und Härter (genau nach Herstellerangaben abmessen und mischen)
2. Silikonformen in Halbkuppel-, Kugel- oder Blockform (je nach gewünschtem Stil)
3. Pigmente oder Mica-Pulver in Geburtssteinfarben (Beispiele siehe unten)
4. Kleine Kunst-Edelsteine, Kristalle oder Glitzer (optional für zusätzlichen Glanz)
5. Mischbecher und Rührstäbchen
6. Handschuhe, Maske und ein gut belüfteter Arbeitsplatz

7. Zahnstocher oder feine Werkzeuge für Detailarbeit
8. Schleifpapier und Poliermittel (für das Finish)

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Arbeitsplatz und Materialien vorbereiten

Richten Sie Ihren Bastelbereich so ein, dass alle Materialien griffbereit liegen. Ziehen Sie Handschuhe und Maske an. Achten Sie darauf, dass Ihre Silikonform sauber und staubfrei ist. Messen Sie gleiche Teile Harz und Härter ab und gießen Sie diese in einen Mischbecher. Rühren Sie langsam, aber gründlich ca. 3 Minuten, um Blasen zu minimieren.

2. Harz mit Geburtssteinfarbe einfärben

Teilen Sie das gemischte Harz in kleine Portionen auf und geben Sie Pigmente oder Mica-Pulver in der gewünschten Geburtssteinfarbe hinzu. Rühren Sie sanft, bis alles gleichmäßig vermischt ist. Verwenden Sie Zahnstocher, um die Farbe schrittweise zu dosieren – so behalten Sie die volle Kontrolle.

3. Basis-Schicht gießen

Gießen Sie eine dünne, gleichmäßige Schicht klaren oder leicht eingefärbten Harzes in die Form. Diese dient als Grundlage und sorgt für Tiefe. Wer mag, kann kleine Kunst-Edelsteine oder etwas Glitzer hinzufügen, um zusätzlichen Glanz zu erzeugen.

4. Farbige Harzschichten aufbauen

Gießen Sie die eingefärbten Harzschichten langsam in die Form, um den Geburtsstein-Effekt zu erzeugen.

Arbeiten Sie mit Wellen, Punkten oder Wirbeln – ganz nach Ihrer kreativen Idee. Mit Zahnstochern lassen sich die Farben verschieben und Muster formen. Lassen Sie jede Schicht einige Minuten ruhen, aber nicht vollständig aushärten, bevor Sie die nächste hinzufügen.

5. Tiefe und Dimension schaffen

Um die Facetten und die Tiefe echter Edelsteine nachzuahmen, kombinieren Sie unterschiedliche Farbstärken. Beginnen Sie mit helleren Tönen und setzen Sie dunklere Nuancen darüber. Dadurch wirkt das Papiergewicht realistischer und bekommt eine spannende Optik.

6. Klarer Topcoat

Sind die Farbschichten fertig, schließen Sie das Projekt mit einer klaren Harzschicht ab. Diese versiegelt die Farben, verstärkt den Glanz und verleiht Ihrem Papiergewicht den typischen Edelstein-Effekt. Gießen Sie langsam, damit keine Blasen eingeschlossen werden.

7. Aushärten

Lassen Sie das Papiergewicht in einer staubfreien Umgebung 24 bis 48 Stunden ungestört aushärten. Prüfen Sie die Herstellerangaben für exakte Zeiten.

8. Entformen und Finish

Nach vollständigem Aushärten das Papiergewicht vorsichtig aus der Form lösen. Glätten Sie scharfe Kanten mit feinem Schleifpapier. Zum Abschluss polieren, bis die Oberfläche glänzt wie ein Spiegel – so entfaltet sich der volle Edelsteincharakter.

RESIN-KARTEN-ORNAMENT



Das Basteln eines Epoxidharz-Kartenornaments ist eine wunderbare Möglichkeit, Kreativität mit der Liebe zu Reisen oder Geografie zu verbinden. Dieses Projekt fängt die Schönheit von Landschaften oder Stadtplänen in einem kleinen, dekorativen Kunstwerk ein, das sich ideal zum Aufhängen an der Wand, am Weihnachtsbaum oder als persönliches Geschenk eignet. Auf kleinem Raum üben Sie präzises Gießen, Schichten und das Einbetten von Materialien und schaffen dabei ein Erinnerungsstück mit besonderer Bedeutung.

MATERIALIEN, DIE SIE BENÖTIGEN

1. Klare Epoxidharz-Mischung (Harz + Härter)
2. Silikonformen in Kreis-, Quadrat- oder Ornamentform
3. Ausgedruckte Karten auf dünnem Papier (Laserprints oder wasserfeste Tinte, um Verlaufen zu vermeiden)
4. Mod Podge oder harzgeeigneter Kleber zum Versiegeln der Bilder
5. Pigmente oder Mica-Pulver zum Kolorieren von Wasser- oder Landflächen

6. Mischbecher, Rührstäbchen und Werkzeug
7. Schutzhandschuhe, Maske und gut belüfteter Arbeitsplatz
8. Feines Schleifpapier und Poliermittel
9. Kleine Bohrmaschine und Aufhängematerial (optional, für Ornamente)

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Form und Kartenmotiv vorbereiten

Wählen Sie die Formgröße, die Ihrem gewünschten Ornament entspricht. Schneiden Sie die Karte passend zurecht. Versiegeln Sie das Motiv auf beiden Seiten mit Mod Podge oder einem harzfesten Kleber, damit das Papier beim Harzguss nicht durchweicht oder schwimmt.

2. Epoxidharz mischen und einfärben

Bereiten Sie das Harz nach Herstellerangaben vor. Färben Sie Teile der Mischung mit Pigmenten, um verschiedene Kartenelemente darzustellen: Blau für Wasserflächen, Grün oder Braun für Land, oder Farben Ihrer Wahl.

3. Basis-Schicht gießen

Gießen Sie eine dünne Schicht klares Epoxidharz in die Form. Lassen Sie diese kurz ruhen, damit Blasen entweichen und eine glatte Basis entsteht.

4. Karte platzieren und versiegeln

Legen Sie die versiegelte Karte vorsichtig auf die Basisschicht und drücken Sie sanft an, um Luftblasen zu vermeiden. Gießen Sie eine weitere dünne Schicht Harz darüber, um die

Karte vollständig einzuschließen.

Teilweise aushärten lassen.

5. Farbige Schichten hinzufügen

Gießen Sie eingefärbtes Harz über Wasser- oder Landflächen und arbeiten Sie behutsam, um Tiefe und Farbübergänge zu schaffen. Mit Zahnstocher oder feinem Pinsel lassen sich Details und Kanten nacharbeiten.

6. Klarer Abschlussguss

Abschließend eine klare Schicht Epoxidharz aufgießen. Diese sorgt für eine glänzende, glasähnliche Oberfläche, die das Kartenmotiv darunter optisch verstärkt.

7. Aushärten und Entformen

Lassen Sie das Ornament vollständig aushärten, ungestört und staubfrei, meist 24–48 Stunden (je nach Harzmarke). Danach vorsichtig aus der Form lösen.

8. Feinschliff

Schleifen Sie überstehende Kanten mit feinem Schleifpapier ab und polieren Sie die Oberfläche für maximale Klarheit. Falls gewünscht, bohren Sie ein kleines Loch und befestigen Aufhängung oder Schleife.

TIPPS FÜR DEN ERFOLG

- Nutzen Sie laminierte oder gut versiegelte Kartenmotive, um ein Verlaufen der Farben zu verhindern.
- Arbeiten Sie in dünnen Schichten, um Blasen zu vermeiden und die Kontrolle über den Aushärtungsprozess zu behalten.
- Vermeiden Sie dicke Harzschichten, die Blasen einschließen oder zu Überhitzung führen können.

EPOXIDHARZ „GLASFENSTER“-PANEL



Ein Epoxidharz-„Glasfenster“-Panel ist ein faszinierendes Bastelprojekt, das die Schönheit traditioneller Bleiglas-Kunstwerke mit modernen Resin-Techniken verbindet. Mit leuchtenden Farben, transparenten Schichten und künstlerischen Mustern entsteht ein strahlendes Panel, das sich ideal als Fensterdekor, Wandkunst oder einzigartiges Wohnaccessoire eignet. Besonders für Anfänger ist es eine großartige Möglichkeit, das Mischen von Farben, das Schichten sowie das Arbeiten mit Formen oder Rahmen auszuprobieren – und dabei ein echtes Highlight für Ihr Zuhause zu gestalten.

MATERIALIEN, DIE SIE BENÖTIGEN

1. Transparentes Epoxidharz und Härter
2. Harzgeeignete Pigmente, Mica-Pulver oder transparente Alkoholtinten in kräftigen Farben
3. Silikonform oder DIY-Rahmen (Holz oder Kunststoff) zur Aufnahme des Harzes
4. Mischbecher, Rührstäbchen und Schutzhandschuhe
5. Atemschutzmaske und gut belüfteter Arbeitsplatz
6. Malerkrepp oder Harzbarrieren (zum Abtrennen der „Glasfelder“)

7. Heißluftpistole oder Gasbrenner (optional, um Blasen zu entfernen)
8. Schleifpapier und Polierwerkzeuge (für das Finish)

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Entwurf erstellen

Skizzieren Sie Ihr Glasfenster-Muster auf Papier oder direkt auf die Form bzw. den Rahmen mit einem abwaschbaren Stift. Legen Sie Ihre Farbpalette fest und planen Sie, wie Sie die einzelnen Felder voneinander trennen.

2. Felder abgrenzen

Verwenden Sie Malerkrepp oder dünne Harzbarrieren, um einzelne „Scheiben“ abzugrenzen. So verhindern Sie ein Verlaufen der Farben und erzeugen die Optik von Bleistreifen im traditionellen Glasfenster.

3. Harz anmischen und einfärben

Bereiten Sie kleine Mengen Epoxidharz vor und färben Sie diese mit transparenten Pigmenten oder Mica-Pulver ein. Gründlich, aber vorsichtig mischen, um Blasen zu vermeiden.

4. Gefärbtes Harz eingießen

Gießen Sie die eingefärbten Harz-Mischungen vorsichtig in die jeweiligen Felder. Mit Zahnstochern oder feinen Pinseln können Sie das Harz verteilen oder Effekte wie Marmorierungen und Schichtungen erzeugen.

5. Blasen entfernen

Nutzen Sie kurz eine Heißluftpistole oder einen Gasbrenner, um Blasen an der Oberfläche platzen zu lassen. Arbeiten Sie behutsam, um Überhitzung zu vermeiden.

6. Schichten aushärten lassen

Falls Ihr Design mehrere Schichten erfordert, lassen Sie jede Lage teilweise aushärten, bevor Sie angrenzende oder überlappende Farben eingießen. So bleiben die Kanten klar und sauber.

7. Abschließende Klarbeschichtung

Sobald alle Farbbereiche vollständig ausgehärtet sind, tragen Sie eine dünne, transparente Harzschicht auf. Dies verleiht dem Panel eine einheitliche, glänzende Oberfläche.

8. Ausformen und Nachbearbeiten

Lösen Sie das Panel vorsichtig aus der Form oder dem Rahmen. Schleifen Sie scharfe Kanten ab und polieren Sie die Oberfläche, um Transparenz und Glanz zu verstärken.

TIPPS FÜR BESTE ERGEBNISSE

- Arbeiten Sie geduldig und planen Sie Ihr Muster sorgfältig, um ein Verlaufen der Farben zu verhindern.
- Verwenden Sie transparente Pigmente, um den typischen Glasfenster-Effekt zu erzielen.
- Halten Sie die Harzschichten dünn, um Aushärtungsprobleme zu vermeiden.
- Experimentieren Sie mit Schichtungen, um Tiefe und Textur zu schaffen.
- Schützen Sie Ihre Arbeitsfläche und die Ränder des Rahmens mit Malerkrepp für eine saubere Verarbeitung.

GETROCKNETER ZITRUS-WANDRAHMEN



Ein getrockneter Zitrus-Wandrahmen ist eine wunderbare Möglichkeit, natürliche Schönheit mit dem glänzenden Finish von Epoxidharz zu kombinieren. Das Ergebnis ist ein lebendiges, frisches Kunstwerk, das jeden Raum erhellt. Dieses Projekt eignet sich perfekt für Anfänger, die erste Erfahrungen im Einbetten natürlicher Elemente in Epoxidharz sammeln möchten, und dabei ein einzigartiges, auffälliges Wanddekor schaffen. Die Zitruscheiben sorgen für intensive Farben und spannende Strukturen, die unter der klaren, glasartigen Harzoberfläche leuchten.

MATERIALIEN, DIE SIE BENÖTIGEN

1. Transparentes Epoxidharz und Härter
2. Silikon- oder Holzform (quadratisch oder rechteckig)
3. Getrocknete Zitruscheiben (selbst getrocknet oder gekauft)
4. Mischbecher, Rührstäbchen, Handschuhe und Atemschutzmaske
5. Harzgeeigneter Kleber (optional, zum Fixieren der Scheiben)
6. Pigmente oder Mica-Pulver (optional, für Hintergrundfarbe)

7. Heißluftpistole oder Gasbrenner (optional, zum Entfernen von Blasen)
8. Schleifpapier und Poliermittel

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Zitrusseiben vorbereiten

Achten Sie darauf, dass Ihre Zitrusseiben vollständig getrocknet und frei von Restfeuchtigkeit sind, um Schimmelbildung und Verfärbungen zu vermeiden. Sie können fertige Scheiben kaufen oder dünn geschnittene Früchte bei niedriger Temperatur im Backofen trocknen, bis sie knusprig sind.

2. Form vorbereiten

Reinigen Sie die Silikon- oder Holzform gründlich. Wenn Sie einen farbigen Hintergrund wünschen, mischen Sie eine kleine Menge Harz mit Pigment und gießen Sie eine dünne Basis-Schicht. Diese sollte teilweise aushärten, bevor Sie weitermachen.

3. Zitrusseiben anordnen

Platzieren Sie die getrockneten Scheiben dekorativ in der Form. Sie können sie überlappen oder mit Abstand legen, um ein harmonisches Muster zu erzeugen. Bei Bedarf lassen sich die Scheiben mit etwas harzgeeignetem Kleber fixieren.

4. Harz anmischen und gießen

Bereiten Sie frisches, klares Epoxidharz nach Herstellerangabe vor. Gießen Sie das Harz langsam über die Zitrusseiben, bis diese vollständig umschlossen sind. Arbeiten Sie ruhig, um möglichst wenige Blasen entstehen zu lassen.

5. Blasen entfernen

Nutzen Sie eine Heißluftpistole oder einen Gasbrenner vorsichtig, um Blasen auf der Oberfläche zum Platzen zu bringen, ohne die Anordnung der Zitrusstücke zu verschieben.

6. Schichten für mehr Tiefe

Für einen dickeren Rahmen oder zusätzliche Tiefenwirkung gießen Sie das Harz in mehreren Schichten. Lassen Sie jede Schicht leicht aushärten, bevor Sie die nächste hinzufügen.

7. Aushärten lassen

Lassen Sie das Werkstück ungestört 24 bis 48 Stunden in einem staubfreien Raum aushärten.

8. Ränder bearbeiten

Nach dem Entformen können Sie raue Kanten mit Schleifpapier glätten und die Oberfläche mit Poliermitteln auf Hochglanz bringen.

TIPPS FÜR DEN ERFOLG

- Stellen Sie sicher, dass Zitrusseiben vollständig getrocknet sind, um Trübungen oder Schimmel zu verhindern.
- Arbeiten Sie immer in einem sauberen, gut belüfteten Raum, damit kein Staub ins Harz gelangt.
- Gießen Sie Harz langsam und gleichmäßig, um Blasen zu minimieren.
- Verwenden Sie harzgeeigneten Kleber sparsam, nur wenn nötig.
- Experimentieren Sie mit Schichten, um einen dreidimensionalen Effekt zu erzielen.

GEPRESSTE BLÄTTER-LATERNE



Das Gestalten einer Laterne mit gepressten Blättern vereint die natürliche Eleganz von Trockenlaub mit dem warmen Leuchten von Epoxidharz. So entsteht ein eindrucksvolles Stück funktionaler Deko. Dieses Projekt eignet sich perfekt für Anfänger, die mit Licht, Transparenz und natürlichen Einschlüssen experimentieren möchten. Entzündet wirkt die Laterne besonders stimmungsvoll: Die Blätter werfen feine Silhouetten durch die Harzwände – ein zauberhafter Effekt für gemütliche Abende oder saisonale Dekorationen.

MATERIALIEN, DIE SIE BENÖTIGEN

1. Klarer Epoxidharz mit Härter
2. Rechteckige oder zylindrische Silikonform (Laternen- oder Vassenform)

3. Gepresste, getrocknete Blätter (z. B. Farne, Ahorn oder saisonales Laub)
4. Batteriebetriebene LED-Teelichter oder Lichterketten
5. Mischbecher, Rührstäbchen, Handschuhe und Atemschutzmaske
6. Pinzette zum Platzieren der Blätter
7. Harzgeeigneter Kleber (optional, um Blätter zu fixieren)
8. Heißluftpistole oder Gasbrenner (zur Blasenentfernung)
9. Schleifpapier und Poliermittel

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

1. Blätter vorbereiten

Achten Sie darauf, dass die Blätter vollständig getrocknet und flach gepresst sind. Restfeuchtigkeit kann

Blasen, Verfärbungen oder Zersetzung im Harz verursachen.

2. Form vorbereiten

Reinigen und trocknen Sie die Form gründlich. Wer möchte, kann zunächst eine dünne Schicht leicht eingefärbten Harzguss einfüllen, um einen sanften Hintergrund zu schaffen. Diese Schicht sollte teilweise aushärten, bevor die Blätter eingelegt werden.

3. Blätter anordnen

Platzieren Sie die gepressten Blätter mit einer Pinzette vorsichtig an den Innenwänden der Form. Bei Bedarf können Sie sie mit einem Tropfen harzgeeignetem Kleber fixieren, damit sie nicht aufschwimmen.

4. Epoxidharz anmischen und gießen

Bereiten Sie frisches, klares Epoxidharz nach Herstellerangaben vor. Gießen Sie es langsam in Schichten, um Luftblasen zu vermeiden und die Blätter in Position zu halten.

5. Blasen entfernen

Führen Sie vorsichtig eine Heißluftpistole oder einen Gasbrenner über die Oberfläche, um eingeschlossene Blasen zu lösen. Achten Sie darauf, die empfindlichen Blätter nicht zu verbrennen.

6. Schichten für Tiefe aufbauen

Für ein optimales Ergebnis gießen Sie das Harz in mehreren dünnen Lagen.

Lassen Sie jede Schicht teilweise aushärten, bevor Sie die nächste hinzufügen. So entsteht Tiefe und Stabilität in den Laternenwänden.

7. Vollständig aushärten lassen

Stellen Sie die Laterne für 24–48 Stunden ungestört in einen staubfreien Raum. Entformen Sie erst, wenn das Harz vollständig ausgehärtet ist.

8. Entformen und nachbearbeiten

Lösen Sie die ausgehärtete Laterne vorsichtig aus der Form. Schleifen Sie scharfe Kanten ab und polieren Sie die Oberfläche, bis sie eine glatte, glasartige Optik hat.

TIPPS FÜR DEN ERFOLG

- Verwenden Sie nur vollständig getrocknete, gepresste Blätter, um Trübungen oder Zersetzung zu vermeiden.
- Gießen Sie das Epoxidharz langsam in Schichten, das verstärkt die Wände und sorgt für einen dreidimensionalen Effekt.
- Nutzen Sie ausschließlich LED-Lichter – niemals echte Kerzen, da Hitze das Harz beschädigen kann.
- Experimentieren Sie mit saisonalem Laub (rote Herbstblätter, frisches Frühlingsgrün), um das ganze Jahr über Variationen zu schaffen.
- Ein Hauch von Mica-Pigment oder transparenten Farbpigmenten sorgt für einen magischen Glanzeffekt.